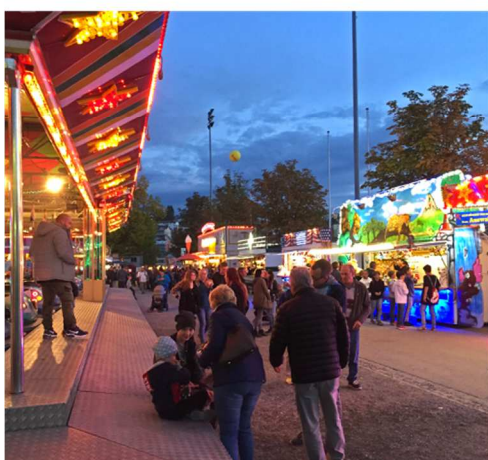
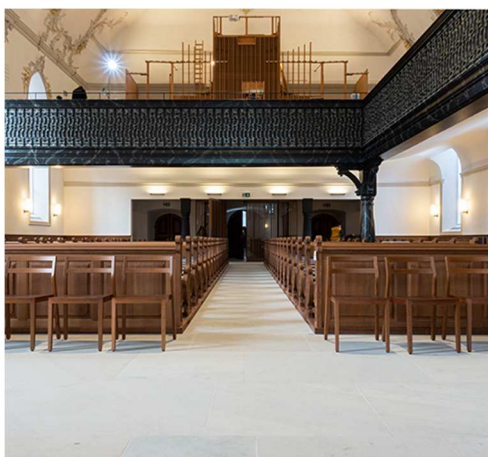




Gemeinderat

GEMEINDE HERISAU

Rechenschaftsbericht 2021



Impressum

Gemeinde Herisau
Finanzverwaltung und Gemeindekanzlei
Poststrasse 6, 9102 Herisau
www.herisau.ch

Vertrieb

Gemeindekanzlei
Poststrasse 6, 9102 Herisau
gemeindekanzlei@herisau.ar.ch

Herisau, März 2022

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
1 Gemeinderat	6
2 Finanzielle Übersicht.....	7
3 Allgemeine Verwaltung	8
4 Hochbau / Ortsplanung	16
5 Schule	21
6 Soziales	27
7 Volkswirtschaft	41
8 Technische Dienste	55
9 Finanzen	65
10 Tiefbau / Umweltschutz.....	74
11 Sport.....	84
12 Anhang.....	89

Vorwort

Sehr geehrte Frau Einwohnerratspräsidentin

Sehr geehrte Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte

Sie erhalten die zweite Ausgabe des Rechenschaftsberichtes in neuer Form zur Kenntnisnahme. Der Bericht legt Rechenschaft ab über das Erreichen der im Voranschlag 2021 gesetzten Leistungsziele für das Jahr 2021. Zusammen mit der Jahresrechnung 2021 bietet er eine umfassende, gute Übersicht über die vielfältigen Leistungen der Gemeinde und die damit verbundenen Kosten. Im Sinne der besseren Verständlichkeit wurden auf diese Ausgabe hin in den Tabellen zu den Zielsetzungen punktuelle redaktionelle Änderungen vorgenommen. Inhaltlich änderte sich dadurch allerdings nichts. Die jeweiligen Stellen sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet: ◇

Der Aufgabenkatalog der Gemeinde ist beeindruckend; ca. 94 % der Leistungen sind verpflichtend zu erbringen. Diese sind durch übergeordnetes Regelwerk, durch Reglemente und Verordnungen der Gemeinde oder im Rahmen von Leistungsvereinbarungen zu erfüllen. Die Flexibilität, verpflichtende Aufgaben und damit verbundene gebundene Ausgaben zu verändern oder darauf zu verzichten, ist deshalb nicht oder nur beschränkt gegeben.

Die Covid-19-Pandemie hat im Berichtsjahr auch bei der Gemeinde weiterhin ihre Spuren hinterlassen und blieb unberechenbar, mit Lockerungen oder Verschärfungen der Massnahmen durch die Bundesbehörden. Die Verwaltung legte grossen Wert darauf, die Service-Public-Leistungen stets aufrechtzuhalten und ihre Aufgaben zu erfüllen. Zudem galt es, in gewissen Bereichen die ständig ändernden Verordnungen des Bundesamts für Gesundheit und unseres Kantons durchzusetzen. Betriebe wie das Sportzentrum und das Kulturzentrum waren aber weiterhin stark von den Einschränkungen betroffen mit Einnahmefällen, welche die Sparbemühungen klar übertrafen. Die finanziellen Folgen der Covid-19-Pandemie treffen die Gemeinde zum sensiblen Zeitpunkt eines nötigen Investitionsschubes zur Werterhaltung der Infrastruktur sowie zur Weiterentwicklung der Gemeinde. Die weitere Entwicklung während oder nach der Pandemie ist zum heutigen Zeitpunkt schwierig vorauszusehen.

Der Gemeinderat ist herausgefordert, in dieser Situation die Finanzen im Lot zu halten. Die Gemeinde bewegt sich auf einem schmalen Pfad des Sparens mit Optimierungen und möglichen Leistungskürzungen, die aber je nach Kürzung zu nachhaltigen Mehrausgaben in anderen Bereichen führen können, sowie dem Willen, im Wettbewerb mit anderen Gemeinden ihrer Bevölkerung weiterhin gute Leistungen zu erbringen. Der Gemeinderat nimmt diese Herausforderung motiviert an, und das positive Ergebnis der Jahresrechnung 2021 stimmt zuversichtlich. Die eingeleiteten Schritte sind aber weiterzugehen; eine Aufgabe und Verantwortung gemeinsam mit dem Einwohnerrat.

In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein und der Stiftung Dorfbild suchte die Gemeinde das Gespräch mit Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzern, Gewerbetreibenden und Anwohnerinnen und Anwohnern der Oberdorfstrasse sowie der Gossauerstrasse. In Workshops sollen gemeinsam Wege für eine Aufwertung dieser Strassenzüge gesucht werden mit dem Ziel, die Lebens- und Aufenthaltsqualität mit einfachen Mitteln zu verstärken. Solche Kooperationen könnten zukunftsfruchtig sein, denn "die Gemeinde" sind wir alle.

Insgesamt blickt der Gemeinderat deshalb auf ein nochmals besonderes Jahr zurück. Er bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz. Gemeinsam haben sie dazu beigetragen, unsere Gemeinde als attraktiven Arbeits-, Lebens- und Wohnort zu erhalten und zu stärken.

Im Namen des Gemeinderates

Max Eugster, Gemeindepräsident

1 Gemeinderat

1.1 Wichtige Geschäfte und Umsetzung Legislaturprogramm

Gemeindepräsident Kurt Geser trat per Ende Mai 2021 zurück. Mit der Wahl von Max Eugster in das Gemeindepräsidium war der gleichzeitig frei gewordene Sitz im Gemeinderat wieder zu besetzen. Am 14. September 2021 trat Gemeinderätin Stefanie Danner ihr Amt an. In der Konstituierung des Gemeinderates erfolgten neue Ressortzuteilungen. Der Gemeinderat gewährleistete damit eine fachliche Kontinuität bzw. gute fachliche Übergänge bei den Ressortleitungen und strebte eine ausgeglichene Belastung der Mitglieder des Gemeinderates an.

In 21 Gemeinderatssitzungen (Vorjahr 20) erledigte der Gemeinderat total 211 Geschäfte (Vorjahr 225).

Politisch gewichtigstes Geschäft war die Totalrevision der Gemeindeordnung. Gestützt auf den Entwurf der nicht parlamentarischen Kommission führte der Gemeinderat die Vernehmlassung durch. Nach deren Auswertung sichtete der Gemeinderat die Vorarbeiten, führte zu verschiedenen Themen eine eingehende Prüfung und Diskussion durch und stellte Bericht und Antrag an den Einwohnerrat.

Sorge bereitet die finanzielle Entwicklung der Gemeinde. Nach dem ernüchternden Jahresabschluss 2020 verfolgte der Gemeinderat eine klare Strategie: Gestützt auf eine Situationsanalyse unter Berücksichtigung der Covid-19-Pandemie verschärfte er die Vorgaben für den Voranschlag 2022, welche sich teilweise auf die weitere Finanzplanung auswirken. Zudem beschloss er eine umfassende Überprüfung der Aufgaben und Finanzen sowie der Investitionsplanung. Die Vorbereitungen wurden abgeschlossen; die eigentlichen Prüfungsarbeiten werden 2022 vorgenommen. Der Jahresabschluss 2021 zeigt aber bereits, dass 2020 in vielerlei Hinsicht ein aussergewöhnliches und unberechenbares Jahr darstellte. Zahlreiche Sturmwarnungen bewahrheiteten sich nicht, es ist wieder mehr Normalität spürbar.

Neben den ordentlichen Geschäften zuhanden des Einwohnerrates beantwortete der Gemeinderat 3 Interpellationen sowie eine schriftliche Anfrage und nahm Stellung zu einem Postulat.

Mit dem "Herisauer Rahmen" wurde die etappenweise Einführung neuer Lernformen im Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse Primarschule) beschlossen. Das Konzept erfüllt die vom Lehrplan 21 vorgegebene Kompetenzorientierung und nimmt aktuelle Forschungserkenntnisse aus Pädagogik und Didaktik auf. Es leistet einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Schule Herisau.

Mit dem Kauf einer Liegenschaft im Chammerholz und dem Kredit zur Errichtung einer Wertstoffsammelstelle wurde die Grundlage für eine nachhaltige Verbesserung der dringenden Probleme beim Win-Win-Markt gelegt. Die Eröffnung ist vor den Sommerferien 2022 vorgesehen.

Nach der erfolgreichen Volksabstimmung konnte das Bauprojekt Bahnhofplatz mit Bushof weiterbearbeitet werden. Der Gemeinderat gab es zur Planaufgabe frei. Mit der Gleisverlegung schufen die Appenzeller Bahnen eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung des Bahnhofareals. Die Ausarbeitung des Vorprojektes Plus zum Obstmarkt/Platz konnte gestützt auf den Beschluss des Einwohnerrates angegangen werden.

Für die zweckgemässe Nutzung der Nordhalden bewilligte der Gemeinderat ein Entwicklungskonzept. Gestützt darauf liefen konkrete Entwicklungen und Verhandlungen mit verschiedensten Interessenten. Daraus konnte der erste Kaufvertrag mit einem örtlichen Unternehmen abgeschlossen werden.

Für die Gemeinde Herisau als verantwortungsbewusste Arbeitgeberin war schliesslich die Einführung und Umsetzung des betrieblichen Gesundheitsmanagements von Bedeutung.

Neben diesen Geschäften verfolgte der Gemeinderat die weiteren Ziele des Legislaturprogrammes 2019–2023. Zum Zwischenstand einzelner Zielsetzungen äussern sich die beauftragten Ressorts im Rahmen der nachfolgenden Berichterstattungen. Auf das Ende der Amtsperiode 2019–2023 stellt der Gemeinderat eine übersichtliche Zusammenfassung in Aussicht.

2 Finanzielle Übersicht

2.1 Zahlen im Überblick

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
Ordentlicher Aufwand	94'493	94'263	94'715	98'647
Ordentlicher Ertrag	96'593	89'272	96'955	95'188
Ordentliches Ergebnis	2'101	-4'991	2'240	-3'460
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	470	470	518	470
Entnahmen Spezialfinanzierungen und Fonds	729	842	587	1'038
Legate/Stiftungen Aufwand-/Ertragsüberschuss	-13	141	144	0
Gesamtergebnis	3'287	-3'539	3'489	-1'952

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
Investitionsausgaben	6'511	11'907	12'843	13'143
Investitionseinnahmen	175	131	1'834	1'782
Nettoinvestitionen	-6'336	-11'776	-11'010	-11'361

Finanzierung und Geldfluss (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung (+) Gewinn / (-) Reinverlust	3'287	-3'539	3'489	-1'952
Geldfluss aus operativer Tätigkeit (+) Cash Flow / (-) Cash Drain	6'258	10'755	4'316	153
Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung	175	131	1'347	1'782
Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung	-6'511	-11'907	-12'843	-13'143
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-6'336	-11'776	-11'497	-11'361
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-811	-2'367	-1'538	1'358
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-7'147	-14'143	-13'034	-10'003
Finanzierungs-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-)	-889	-3'389	-8'718	-9'850
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'000	5'000	10'000	10'136
Veränderung der flüssigen Mittel	1'111	1'611	1'282	286

3 Allgemeine Verwaltung

3.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3 - Total Aufwand	5'191	5'171	5'018	5'284
30 - Personalaufwand	3'454	3'545	3'459	3'603
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'677	1'600	1'532	1'655
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	58	26	26	26
39 - Interne Verrechnungen	2	1	2	0
4 - Total Ertrag	2'438	2'391	2'647	2'379
42 - Entgelte	2'327	2'297	2'556	2'289
43 - Verschiedene Erträge	0	5	0	0
46 - Transferertrag	92	72	66	70
49 - Interne Verrechnungen	19	17	19	20
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	0	0	6	0
Nettoergebnis	-2'753	-2'780	-2'372	-2'905

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
Nettoinvestitionen	0	0	0	0

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
011 – Legislative	-191	-102	-154	-151
0110 – Legislative	-191	-102	-154	-151
012 – Exekutive	-669	-664	-639	-702
0120 – Exekutive	-669	-664	-639	-702
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-1'808	-1'834	-1'687	-1'908
0220 - Übrige allgemeine Dienste	-1'808	-1'834	-1'687	-1'908
140 - Allgemeines Rechtswesen	-85	-180	108	-144
1400 -Grundbuchamt	-94	-88	166	-59
1401 - Einwohnerkontrolle	-295	-354	-295	-308
1406 - Zivilstandsamt	-37	-54	-43	-38
1407 - Betreibungsamt	342	315	281	261
Summe: 1 - Allg. Verwaltung	-2'753	-2'780	-2'372	-2'905

3.2 Bereiche

0220 Übrige allgemeine Dienste

Jahresrückblick und Zielerreichung

Allgemeines

Für die Umsetzung und Einhaltung der Vorgaben und Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie zeichnete die Gemeindekanzlei verantwortlich. Das Schutz- und Betriebskonzept für öffentliche Verwaltungs- und Betriebsgebäude der Einwohnergemeinde Herisau wurde laufend nachgeführt. Die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung blieben jederzeit sichergestellt, von Coronainfektionen war lediglich ein geringer Anteil des Gemeindepersonals betroffen. Die seit 26. Oktober 2020 angewendeten betriebsweiten personalrechtlichen Massnahmen zur Bewältigung der Pandemie sorgten für einheitliche Regelungen (u.a. Homeoffice, Zeiterfassung bei Quarantäne, Betreuungsaufgaben, Lohnsicherheit bei Anstellung nach Obligationenrecht) für das Personal der Gemeinde Herisau (exkl. Lehrpersonen).

Gemeindekanzlei und Rechtsdienst

Die Totalrevision der Gemeindeordnung folgte ihrem Fahrplan. Gemeindekanzlei und Rechtsdienst sorgten einerseits für den speditiven administrativen Ablauf, andererseits standen sie den erwähnten Gremien mit Dienstleistungen beratender und unterstützender Natur zur Seite.

Mit dem Rücktritt von Gemeindepräsident Kurt Geser per 31. Mai wurde eine Ersatzwahl für das Gemeindepräsidium notwendig. Die im zweiten Wahlgang erfolgte Ernennung von Max Eugster zum neuen Gemeindepräsidenten zog die Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates nach sich. Zum zweiten Wahlgang trat nur noch die im ersten Wahlgang in Front liegende nachfolgende Gemeinderätin Stefanie Danner an. Bei Beachtung der gesetzlichen Vorgaben galt sie ohne Wahlakt als gewählt. Die Vorbereitung und Abwicklung der Wahlen erfolgten durch die Gemeindekanzlei.

Im Rahmen seiner Interpellation "Marktkonforme Benutzungsgebühr für Parkplätze" wies Einwohnerrat André Fuchs (FDP.Die Liberalen) auf fehlende rechtliche Grundlagen im Personalreglement (SRV 17) für freiwillige Leistungen zugunsten des Personals hin. Gemeindekanzlei und Rechtsdienst bereiteten in der Folge eine Teilrevision des Personalreglementes vor, die dem Einwohnerrat am 8. Dezember zum Beschluss unterbreitet werden konnte. Die Beantwortung der Interpellation und in der Konsequenz auch die Teilrevision der Personalverordnung (SRV 17.1) sorgten für einen Systemwechsel betreffend die Benutzung bestimmter Parkplätze durch Mitarbeitende. Der Systemwechsel erfolgte per 1. Januar 2022 und ist somit abgeschlossen.

Der Rechtsdienst behandelte total 14 neue Rekurse. 12 richteten sich gegen Verfügungen der Gemeindeabteilungen und konnten bis auf eine bereits abschliessend erledigt werden. In 7 Fällen konnte das Anliegen auf bilateralem Weg geklärt und das Rekursverfahren mit einem Abschreibungsbeschluss abgeschlossen werden. 2 Rekursentscheide des Gemeinderates wurden mit Rekurs an das jeweils zuständige kantonale Departement weitergezogen. Unter Verweis auf die Schweigepflicht können dazu keine weiteren Angaben gemacht werden. Weiter wurden 3 offene Rekurse aus dem Vorjahr erledigt. Gemeindeinterne Aufträge und Anfragen an den Rechtsdienst erfolgten im Vergleich mit dem Vorjahr nochmals etwas häufiger. So wurden total 68 schriftliche Aufträge und Anfragen behandelt (Verordnungsrevisionen, Mitberichte, Vernehmlassungen). Die Anzahl mündlicher Anfragen wird nicht erhoben.

Personaldienst

Per 1. Januar trat eine Teilrevision des Personalreglementes (SRV 17) in Kraft. Die Revision sah vor, dass die Arbeitgeberin ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) sicherstellt. Für eine zeitnahe und kompetente Bearbeitung ging die Abteilung Allgemeine Verwaltung ein befristetes Arbeitsverhältnis mit einer externen Fachkraft ein. Von der Organisation des BGM in der Gemeindeverwaltung Herisau hat der Gemeinderat im Oktober zustimmend Kenntnis genommen. Das BGM nimmt Bezug auf die Teilbereiche Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) sowie Absenzmanagement und Casemanagement. Gebildet und bestellt wurden eine Steuergruppe BGM, eine interne Fachstelle BGM sowie 5 Bereichs-Gesundheits-Beauftragte (BeGeBe). Als Informationsportal steht den Mitarbeitenden im Intranet die Rubrik Gesundheitsförderung zur Verfügung.

Das Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (GfG) wurde revidiert und um eine Pflicht für Arbeitgebende zu einer betriebsinternen Lohnvergleichsanalyse ergänzt. Die Änderung trat per 1. Juli 2020 in Kraft und hat zum Ziel, den verfassungsrechtlichen Anspruch auf gleichen Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit (Art. 8 Abs. 3 BV) durchzusetzen. Die Lohnvergleichsanalyse über sämtliche Mitarbeitende der Gemeinde Herisau – Verwaltung, Betriebe und Schule – ist in Arbeit, die Teilbereiche Verwaltung und Betriebe sind bereits abgeschlossen. Gemäss Vorgabe hat die Überprüfung der Lohnvergleichsanalyse durch eine externe Stelle bis 30. Juni 2022 zu erfolgen.

Erbschaftsamt

Beim Erbschaftsamt konnten 147 Nachlässe als abgeschlossen registriert werden. 10 Erbteilungen wickelten eingesetzte Willensvollstrecker ab, bei 65 Nachlässen verzichteten die Erben auf die amtliche Erbteilung und 9 Nachlässe wurden konkursamtlich liquidiert. Es wurden 84 öffentliche Urkunden wie Eheverträge, Erbverträge, Testamente und Vorsorgeaufträge vom Erbschaftsamt errichtet.

Kommunikation

Für den Kommunikationsbeauftragten standen nach dem Stellenantritt im Februar zunächst die Einarbeitung in die vielfältigen Tätigkeitsfelder und die Vernetzung inner- und ausserhalb der Verwaltung im Vordergrund. Die Aufgaben, welche 2021 die grösste Aufmerksamkeit erforderten, waren die letzte Etappe des Relaunchs der Webseite sowie das Bahnhofprojekt. Weitere Schwerpunkte bildeten die Organisation der Wahlfeier für die Kantonsratspräsidentin aus Herisau sowie die kommunikative Begleitung verschiedener Projekte, darunter das Gemeinde- Sportanlagenkonzept (GESAK), die Sanierung der Dorfkirche und die Bauarbeiten auf der Poststrasse.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
0110	Rechtzeitiger Versand der Sitzungsunterlagen	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100
0110	Protokoll innert Wochenfrist zugestellt	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100
0120	Rechtzeitige Bereitstellung der Sitzungsunterlagen	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100
0220	RD/GK: Speditiv und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	n.v.	0	0	<5
0220	PD: Schlanke Rekrutierungsverfahren	Durchlaufzeit in Tagen	n.v.	<60	48	<60
0220	KOM: Relevante und medienengerechte Medienarbeit	Abdruckquote versandter Medienmitteilungen in %	82	89	74	>65
0220	EA: Speditiv und fehlerfreie Abwicklung von Erbschaftsangelegenheiten	Anzahl Beschwerden	n.v.	1	0	<5

n.v. = nicht verfügbar

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
0110	Anzahl Sitzungen	5	5	4	6
0110	Anzahl Geschäfte	25	21	23	25
0120	Anzahl Sitzungen	20	18	21	21
0120	Anzahl Geschäfte	199	225	211	200
0220	GK: Bearbeitung ER-Geschäfte	25	21	23	25
0220	GK: Bearbeitung GR-Geschäfte	199	225	211	200
0220	GK: Anzahl Bürgerrechtsgesuche	17	12	20	15

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
0220	RD: Anzahl Rekursverfahren	6	19	14	10
0220	RD: Interne Aufträge und Anfragen (schriftlich)	23	50	68	25
0220	PD: Stelleneintritte	60	54	56	40
0220	PD: Stellenaustritte	43	51	49	40
0200	EA: Anzahl Nachlässe	134	132	147	120
0220	EA: Erstellung öffentlicher Urkunden	149	60	84	170
0220	KOM: Anzahl Newsletter-Abo	3'030	3'570	4'033	3'500
0220	KOM: Anzahl Medienmitteilungen jährlich	125	130	101	100

1400 Grundbuchamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Trend zum Stockwerkeigentum hält an, viele neue Wohnungen suchten eine Käuferschaft. Oftmals verkauft wurden auch Bauernhäuser, die von ehemaligen landwirtschaftlichen Heimwesen abgetrennt worden waren. Das Amt vollzog auch die grundbuchliche Bearbeitung des Fuss- und Radweges am Winkler Stich sowie die Parzellierung des Gewerbegebietes Nordhalden.

Die Zahl der angemeldeten Rechtsgeschäfte entspricht dem langjährigen Durchschnitt. Mit Fr. 190'800'000 lag der Wert der Eigentumsübertragungen erneut um 25 % über dem Vorjahr. Auf die Grundstückgewinnsteuer wirkten sich die anziehenden Preise positiv aus. Mit Fr. 3'105'000 übertraf der Ertrag das Vorjahr um 30 %.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
1400	Verträge werden innert 10 Arbeitstagen vorbereitet	Erfüllungsgrad in %	n.v.	96	97	90
1400	Die Grundbucheinträge sind fehlerfrei	Anzahl Berichtigungen	n.v.	2	3	<5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
1400	Eintragungen Tagebuch	1'160	1'087	1'173	1'100
1400	Davon Eigentumsübertragungen	200	232	260	200
1400	Ertrag Handänderungen in Mio. Franken	2,4	2,4	3,8	2,6

1401 Einwohnerkontrolle

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Berichtsjahr nahm die Einwohnerzahl um 44 Personen auf total 15'703 zu. Die Zahl der Schweizer Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz in Herisau nahm ab, dafür war bei ausländischen Staatsangehörigen eine deutliche Zunahme zu verzeichnen.

Knapp mehr als ein Drittel aller Zu-, Weg- und Umzüge wurde elektronisch mittels E-Umzug initiiert. Der Aufwand bezüglich Einwohnerinnen und Einwohner, welche ihren Meldepflichten nicht oder nur ungenügend nachkommen, nimmt spürbar zu. Dies bedeutet in der Regel aufwändige Sachverhaltsermittlungen. In 15 Fällen erliess die Einwohnerkontrolle eine Strafverfügung. Im Vorjahr waren es noch 5.

Die Einwohnerkontrolle stand im vergangenen Jahr infolge zweier Kündigungen und dem Mutterschaftsurlaub der Bereichsleiterin mit der Einarbeitung von insgesamt 4 neuen Mitarbeitenden vor einigen personellen und organisatorischen Herausforderungen. Die Be- und Auslastung war aussergewöhnlich und wirkte sich auf den Erfüllungsgrad im Einwohnerregister aus.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
1401	Einwohnerregister ist aktuell	Erfüllungsgrad in %	100	100	98	100
1401	Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	n.v.	0	2	<5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
1401	Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner	15'772	15'659	15'703	n.v.
1401	Anzahl verarbeitete Mutationen	8'056	7'035	7'084	8'000

1406 Zivilstandsamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Berichtsjahr war geprägt von unterschiedlichen Arbeitsbelastungen. Zu Beginn des Jahres waren viele Todesfälle zu beurkunden. Mit dem Frühling wurde es ruhiger, jedoch ergaben sich im August und Dezember wieder zahlreiche Todesfälle in kurzer Zeit. Die Gesamtzahl veränderte sich zu den Vorjahren nicht wesentlich; verteilt über das gesamte Hinterland stieg sie marginal an (+12). Aussagen über einen Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie sind nicht möglich.

Mit den ersten Lockerungen der Covid-19-Massnahmen im Frühling nahm die Zahl der Ziviltrauungen wieder zu. Brautpaare zeigten sich sehr flexibel, verständnisvoll und froh, dass eine Trauung in mehr oder weniger normalem Rahmen wieder möglich war. Gebuchte Termine wurden kaum mehr abgesagt oder verschoben.

Bei den Geburten bekam das Zivilstandsamt in der Jahresmitte die Schliessung des Spitals Heiden zu spüren; vielleicht auch einen Babyboom in Zeiten von Corona. Gesamthaft stieg die Anzahl der Geburten um 59 an.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
1406	Beurkundungen im Zivilstandsregister sind fehlerfrei	Anzahl Bereinigungen durch Aufsichtsbehörde	n.v.	5	5	<5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
1406	Beurkundungen: Geburten	677	678	737	750
1406	Beurkundungen: Eheschliessungen	104	96	105	90
1406	Beurkundungen: Todesfälle	220	234	246	210
1406	Beurkundungen: Anerkennungen	55	55	50	60

1407 Betreibungsamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl ausgestellter Zahlungsbefehle wieder deutlich zugenommen. Gleichzeitig verringerte sich aber die Zahl vollzogener Pfändungen und fruchtloser Betreibungen, obwohl die Summe der Pfändungsbegehren und ausgestellten Konkursandrohungen nur leicht zurückgegangen ist. Dies lässt die Schlussfolgerung zu, dass die Betreibungen im Vergleich zum Vorjahr vermehrt ohne Pfändungsvollzug und ohne Ausstellung eines Pfändungsverlustscheines bezahlt oder erledigt worden sind.

Der grösste Teil der Begehren trifft mittlerweile elektronisch via eSchKG ein. eSchKG ist ein Standard für den Austausch elektronischer Betreibungsdaten zwischen natürlichen Personen, juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts sowie Betreibungsämtern. Die Software wird vom Bund zur Verfügung gestellt. Im Berichtsjahr schlugen 77,56 % der ausgestellten Zahlungsbefehle und 74,20 % der eingereichten Fortsetzungsbegehren diesen Weg ein. Diese Zahlen werden in Zukunft weiter ansteigen, da diverse Gläubigerinnen und Gläubiger noch nicht auf eSchKG umgestiegen sind.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
1407	Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	n.v.	0	0	<5
1407	Zahlungsbefehle werden innerhalb von drei Arbeitstagen erlassen	Erfüllungsgrad in %	n.v.	100	100	98

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
1407	Eingegangene Begehren	13'589	12'764	13'343	13'500
1407	Zahlungsbefehle	7'775	7'097	7'710	7'000
1407	Vollzogene Pfändungen	6'141	5'898	5'527	6'000

4 Hochbau / Ortsplanung

4.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3 - Total Aufwand	8'687	8'912	8'735	8'883
30 - Personalaufwand	3'165	3'342	3'389	3'402
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'004	2'896	3'449	3'618
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'787	1'816	1'212	1'162
34 - Finanzaufwand	190	170	159	174
36 - Transferaufwand	156	340	177	166
38 - Ausserordentlicher Aufwand	386	349	349	361
39 - Interne Verrechnungen	1'398	1'205	1'421	2'961
4 - Total Ertrag	329	253	276	306
42 - Entgelte	16	0	0	0
43 - Verschiedene Erträge	774	744	818	2'238
44 - Finanzertrag	93	52	107	182
46 - Transferertrag	0	0	48	0
49 - Interne Verrechnungen	259	207	190	197
901 - Abschluss Erfolgsrechnung - Abschluss Spezialfinanzierungen und Fonds im EK	-72	-50	-17	38
Nettoergebnis	-7'289	-7'707	-7'314	-5'922

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
Nettoinvestitionen	-1'709	-5'345	-3'906	-4'047

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-1'047	-1'207	-1'282	-1'249
0221 - Hochbau	-1'047	-1'207	-1'282	-1'249
029 - Verwaltungsliegenschaften	-1'571	-1'452	-1'536	-1'539
0290 - Verwaltungsliegenschaften	-1'571	-1'452	-1'536	-1'539
217 - Schulliegenschaften	-4'293	-4'453	-3'871	-3'736
2170 - Schulliegenschaften	-4'293	-4'453	-3'871	-3'736
312 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-109	-293	-130	-119
3120 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-109	-293	-130	-119
350 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-100	-100	-100	-100
3500 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-100	-100	-100	-100
3501 - Reformierte Kirche	0	0	0	0
790 - Raumordnung	-255	-328	-665	-804
7900 - Raumordnung	-255	-328	-665	-804

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
963 - Liegenschaften des Finanzvermögens	87	126	271	1'624
9630 - Liegenschaften des Finanzvermögens	87	126	271	1'624
Summe: 2 - Hochbau / Ortsplanung	-7'289	-7'707	-7'314	-5'922

4.2 Bereiche

0221 Hochbau

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Anzahl Baugesuche ist sprunghaft gestiegen. Insgesamt wurden 392 Baugesuche bearbeitet. Nicht zuletzt aufgrund der immer höher werdenden Anzahl Baugesuche und der stetig steigenden Arbeitslast in der Abteilung sind im Frühjahr dem Ressort Hochbau / Ortsplanung zusätzliche Stellenprozente genehmigt worden. Die neuen Mitarbeitenden konnten noch im Verlauf des Jahres rekrutiert und angestellt werden. Mit externer Unterstützung baute der Bereich die Zahl der anstehenden Bauabnahmen ab. Ob der Anstieg der Baugesuche in Zusammenhang mit der Pandemiesituation steht, ist schwierig zu beurteilen. Viele der eingegangenen Baugesuche beziehen sich auf kleinere Um- und Anbauten. Daraus könnte man ableiten, dass die Aufwertung des Eigenheims die Einschränkungen im öffentlichen Leben kompensieren soll.

Für die vorgezogenen Arbeiten im Hinblick auf das Gemeindeprojekt Bahnhofplatz mit Bushof konnte im Rahmen des Aggloprogrammes die erste Finanzierungsvereinbarung mit dem Bund abgeschlossen und eine erste Akontorechnung gestellt werden. Der Umbau der Gleis- und Publikumsanlagen der Appenzeller Bahnen konnte 2021 nahezu abgeschlossen werden, womit eine erste entscheidende Etappe des Bahnhofprojektes realisiert worden ist. Für das Bauprojekt Bahnhofplatz mit Bushof wurde vom 19. November bis zum 21. Dezember 2021 das Planauflageverfahren nach Strassengesetz durchgeführt. Gleichzeitig hat der Kanton die Güterstrasse mit den entsprechenden Verkehrsanordnungen aufgelegt. Ebenso konnten die nötigen Landerwerbsverfahren und die Grundbuchverträge weitgehend abgeschlossen werden. Nun steht die Ausführungsplanung an.

Der Schulzimmereinbau im Schulhaus Ifang sowie die Oberflächensanierung in der Chäshalle (Alten Rathaus) sind fertiggestellt. Die Baukostenabrechnungen werden zurzeit aufbereitet. Kleinere Aufwertungsmaßnahmen im Gemeindehaus, der Bibliothek, im Haus Baumgarten etc. wurden durchgeführt. Im Zusammenhang mit dem Schulzimmereinbau im Schulhaus Rosenau wurde eine Freiraumgestaltung vorgenommen, was zu einer Qualitäts- und Attraktivitätssteigerung des Schulraums führt. Die Renovationsarbeiten an der Dorfkirche wie auch der Bau des Nebengebäudes und die Gestaltung der Umgebung sind abgeschlossen. Die Ausgaben halten die veranschlagten Kosten ein. Die Baukostenabrechnung ist in Arbeit. Die im Anschluss zu den Renovationsarbeiten der Dorfkirche geplante Orgelsanierung ist aufgelegt. Die Fertigstellung und deren Inbetriebnahme ist für Anfang April 2022 festgelegt. Der Festakt zur Wiedereröffnung der Dorfkirche ist mit intonierter Orgel vorgesehen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
0221	Rekursarme Bauentscheide	Bezogen auf alle Baugesuche <15 % (Zielerreichung = Zielvorgabe / Zielerreichung >100 %)	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	1	RE 2020	RE 2021	VA 2021
0221	Anzahl Baugesuche	355	355	392	345

7900 Ortsplanung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Genehmigung der für das Bahnhofareal erarbeiteten Planungsmittel (Teilrichtplan Bahnhof, Teilzonenplan Bahnhof, Teilrevision Baureglement) ist planerisch gekoppelt an das Rodungsgesuch für den Panoramaweg vom Bahnhof. Nach Genehmigung des Rodungsgesuches durch das Departement Bau und Volkswirtschaft konnte der Regierungsrat mit Entscheid vom 11. Mai 2021 die erwähnten Planungsmittel genehmigen.

Verschiedene Planungsinstrumente konnten im Jahr 2021 erwirkt werden. Im Februar erliess der Kanton der Überbauungsplan Schützenstrasse mit Ausnahme einer Sonderbauvorschrift. Im Rahmen einer Teiländerung konnte die Sonderbauvorschrift nachgetragen und im Juni abschliessend genehmigt werden. Im März wurden die verschiedenen Planungsinstrumente Teilzonenplan Hölzli Ost und die Teilrevision Baureglement sowie der Überbauungsplan Hölzli Ost gutgeheissen. Damit konnte der planungsrechtliche Rahmen für die notwendige Betriebserweiterung der Metrohm AG geschaffen werden.

Die für die Vorbereitungsphase der Ortsplanungsrevision vorgesehenen Ressourcen konnten nicht vollumfänglich in den ersten 3 Quartalen des Jahres eingesetzt werden. Dies ist der Ressourcenbindung infolge der hohen Anzahl Baugesuche geschuldet. Erst mit der Stellenaufstockung im Bereich Bauberatungen und Baubewilligungen konnte im letzten Quartal eine Normalisierung herbeigeführt und Ressourcen in die Ortsplanungsrevision investiert werden. Die Erarbeitung der Ortsplanungsrevision (100 %) erfolgt in 4 Phasen. Anteilsmässig umfasst die Phase 1 "Projektorganisation, Analyse" 15 % des Gesamtprojektes. Für die Phase 2 "Leitbild Raumkonzept" sind 45 % eingesetzt. Der Phase 3 "Richtplanung" werden 25 % und der Phase 4 "Aktualisierung Nutzungsplanung" 15 % zugeordnet. Die Arbeiten an Phase 1 wurden in Angriff genommen und ein Viertel davon ist erbracht. Auch Phase 2 wurde im vierten Quartal 2021 initiiert und ist zu ca. 10 % umgesetzt. Die gemäss Voranschlag 2021 formulierte Zielvorgabe konnte nicht gänzlich erfüllt werden. Während der Erarbeitung wird ein stetiger Austausch mit den kantonalen Behörden angestrebt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
7900	Ortsplanung umgesetzt	Fortschritt in %	n.v.	n.v.	1	30

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
7900	Umgesetzte Ortsplanung (ohne Rechtsmittelverfahren)	Nein	Nein	Nein	Nein

0290 / 2170 / 9630 Verwaltungs-, Schul- und Finanzliegenschaften

Jahresrückblick und Zielerreichung

Nebst dem ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften wurden grössere Sanierungsarbeiten ausgeführt. Dabei standen die Erhöhung der Energieeffizienz und die Verbesserung der Nachhaltigkeit im Vordergrund.

In den Liegenschaften Schulhaus Saum, Rosenau 5, Schulhaus und Kindergarten Moos, Eggstrasse 26 und Melonenstrasse 5 ersetzen Anlagen mit erneuerbarer Energie weitgehend die meist am Ende ihres Lebenszyklus stehenden Heizungen. In den Schulhäusern Saum, Ebnet West, Waisenhaus, Ifang und Turnhalle Langelen wurden energieoptimierte LED-Beleuchtungen installiert. Im Schulhaus Ebnet West wurden auf der Nordseite undichte Verglasungen ausgetauscht; in der Liegenschaft Poststrasse 15 die Fenster im 1. Obergeschoss ersetzt.

Im Bereich Sicherheit musste der Aufzug im Schulhaus Ebnet Ost modernisiert und die Schliessanlage der Schulanlage Waisenhaus ersetzt werden.

Aufgrund der altersbedingten Abnutzung wurden der Bodenbelag der Turnhalle Langelen, die Parkettböden im Schulhaus Ebnet Ost und die WC-Anlagen der Turnhalle Wilen erneuert. An der Liegenschaft Melonenstrasse 5 wurde das Dach repariert. Beim Schützenhaus musste die Fassade auf der Wetterseite saniert werden.

Die Sanierung und Aufwertung der Spielplätze wurde abgeschlossen. So wurden in den Schulanlagen Moos, Wilen, Langelen und Kreuzweg zeitgemässe und sichere Spielplätze erstellt. Die Spielplätze wurden so gestaltet, dass sie die Wohn- und Lebensqualität in den Quartieren der Umgebung – auch für verschiedene Generationen – erhöhen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
0290	Jede Verwaltungsliegenschaft wird zweckmässig und nutzerentsprechend betrieben.	Anzahl Reklamationen	n.v.	6	3	<50
2170	Jede Schulliegenschaft verfügt über einen angemessenen Unterhalt.	Anzahl Reklamationen	n.v.	1	5	<50
9630	Rentabel geführte Finanzliegenschaften	Funktion zeigt Gewinn	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
0290	Anzahl Verwaltungsliegenschaften	12	12	12	12
2170	Anzahl Schulhäuser	13	13	13	13
9630	Anzahl Finanzliegenschaften	9	9	9	9

5 Schule

5.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3 - Total Aufwand	22'843	23'346	23'798	24'287
30 – Personalaufwand	18'748	19'421	20'028	19'947
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'339	2'145	2'235	2'592
36 – Transferaufwand	1'625	1'693	1'464	1'616
39 - Interne Verrechnungen	130	86	72	132
4 - Total Ertrag	4'541	4'545	4'792	4'715
42 – Entgelte	24	22	29	30
46 – Transferertrag	4'516	4'521	4'756	4'685
902 - Legate/Stiftungen Aufwand-/Ertragsüberschuss	1	1	7	0
Nettoergebnis	-18'302	-18'801	-19'006	-19'572

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

Die Investitionen im Bereich der Schulliegenschaften sind beim Ressort Hochbau / Ortsplanung aufgeführt.

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
211 - Eingangsstufe/Kindergarten	-1'759	-1'875	-2'127	-1'955
2110 - Eingangsstufe/Kindergarten	-1'759	-1'875	-2'127	-1'955
212 – Primarstufe	-7'883	-7'843	-8'188	-8'072
2120 – Primarstufe	-7'883	-7'843	-8'188	-8'072
213 - Oberstufe/Sekundarstufe 1	-5'090	-5'513	-5'336	-5'679
2130 - Oberstufe/Sekundarstufe 1	-5'090	-5'513	-5'336	-5'679
214 – Musikschulen	-584	-574	-574	-631
2140 – Musikschulen	-584	-574	-574	-631
219 - Obligatorische Schule	-2'962	-2'980	-2'758	-3'208
2190 - Schulleitung und Schulverwaltung	-829	-1'008	-981	-1'061
2192 - Volksschule Sonstiges	-2'133	-1'972	-1'777	-2'148
433 – Schulgesundheitsdienst	-23	-16	-23	-27
4330 – Schulgesundheitsdienst	-23	-16	-23	-27
Summe: 3 – Schule	-18'302	-18'801	-19'006	-19'572

5.2 Bereiche

2110, 2120, 2130 Ganze Volksschule

Jahresrückblick

Die Covid-19-Pandemie hat im Berichtsjahr die Schule mitgeprägt. Es war der Schulführung und der Lehrerschaft ein grosses Anliegen, trotz dieser erswerenden Umstände möglichst viel Normalität in den Schulalltag zu bringen.

Der Unterricht konnte zwar aufrechterhalten werden, wegen Isolation oder Quarantäne haben jedoch häufig Lehrpersonen und Lernende gefehlt. Die betroffenen Kinder konnten oft digital am Unterricht teilnehmen. Die gute Ausrüstung der Schule Herisau mit persönlichen iPads im Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse) und Laptops im Zyklus 3 (Oberstufe) war dabei sehr wertvoll.

Im Fall von Quarantäne haben Lehrpersonen Fernunterricht erteilt. Bei einer Covid-19-Infektion hat die Schulleitung Stellvertretungen eingesetzt. Diese zu finden war sehr anspruchsvoll. Nebst der Einstellung externer Stellvertretungen half auch die Bereitschaft vieler Lehrpersonen zur vorübergehenden Erhöhung ihrer Pensen, die Ausfälle zu überbrücken.

Grössere Anlässe konnten keine durchgeführt werden. So musste der Gemeinderat beispielsweise das Kinderfest absagen und auf das Jahr 2022 verschieben. Den Lehrpersonen vom Kindergarten bis zur Oberstufe ist es trotzdem gelungen, durch angepasste Konzepte kleinere Anlässe und Exkursionen durchzuführen.

Da Weiterbildungen in grösseren Gruppen kaum möglich waren, haben sich die Lehrpersonen nach dem Konzept "LearningOutLoud" in Kleingruppen mit der Thematik "Einsatz digitaler Hilfsmittel im Unterricht" auseinandergesetzt und ein eigenes Projekt konkret umgesetzt.

Grundlagen aus Schulgesetz und Schulverordnung

Als Richtwerte für die Klassen der Regelschule gelten 16 - 24 Lernende.

Für die Schulische Heilpädagogik sind pro 16 Lernende mindestens 10 Stellenprozente vorzusehen. Zusätzlich erteilen Schulische Heilpädagoginnen und -pädagogen Lektionen für individuell verstärkte Massnahmen. Bei diesen Kosten beteiligt sich der Kanton zur Hälfte.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
2110 2120 2130	Total der Lehrpersonen an der Volksschule, ohne SHP (Schulische Heilpädagogik), DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und Integrationsklasse	164	165	169	169
2110 2120 2130	Anzahl Stellen SHP (Schulische Heilpädagogik), DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und Integrationsklasse	17,3	17,9	20,1	20,1
2110 2120 2130	Total der Lernenden an der Volksschule, ohne Integrationsklasse	1'483	1'491	1'584	1'584

2110 Eingangsstufe/Kindergarten

Jahresrückblick und Zielerreichung

Aufgrund steigender Schülerzahlen ist in der Schuleinheit Landhaus im Sommer 2021 eine zusätzliche Kindergartenklasse eingezogen. Der Kindergarten Ifang befindet sich – nach dem Umbau der Hauswartwohnung zu einem Klassenzimmer – neu im Schulhaus Ifang. Der ehemalige Kindergarten Ifang im roten Pavillon beherbergt nun den 2. Kindergarten der Schuleinheit Müli.

Die Kindergartenlehrpersonen schätzten die eingeführte Unterstützung durch Studierende während der ersten Wochen im neuen Schuljahr. Auch für die Studierenden der pädagogischen Hochschule ist sie eine wertvolle Erfahrung. Diese Aushilfen bringen eine grosse Entlastung für den anspruchsvollen Schuljahresstart.

Trotz der Covid-19-Einschränkungen konnten alle Kindergartenklassen die Schulreisen durchführen. Das vorgesehene Einweihungsfest für das umgebaute Schulhaus Ifang musste die Schulleitung absagen.

Der Gemeinderat hat das Konzept für den Waldkindergarten im Grundsatz gutgeheissen. Ein adäquater Waldplatz wurde bereits gefunden. Da die Umsetzung jedoch Mehrkosten mit sich bringt, konnte das Projekt aus finanziellen Gründen bis jetzt nicht umgesetzt werden. Sobald der Gemeinderat die Weiterführung beschliesst, können die Feinplanung und die Umsetzung in Angriff genommen werden.

Die Kindergärten verwenden in Zusammenarbeit mit den Primarschulen Konzepte, die den guten Umgang miteinander fördern.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
2110	Die Einführung eines Waldkindergartens ist geprüft	Die Prüfung ist abgeschlossen	Nein	Nein	Ja	Ja
2110	Je nach Entscheid wird ein Waldkindergarten eingeführt	Bei einer Entscheidung für einen Waldkindergarten ist diese umgesetzt	Nein	Nein	Nein	Nein
2110	Konzepte und Unterrichtsmaterialien, die einen guten Umgang fördern, sind eingeführt	Anteil Schulklassen, die mit den Konzepten und Unterrichtsmaterialien arbeiten (%)	50	90	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
2110	Anzahl Stellen Kindergarten, ohne DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und SHP (Schul. Heilpädagogik)	14,5	15,2	15,5	15,5
2110	Anzahl Lernende im Kindergarten	291	305	350	350
2110	Anzahl Klassen auf der Kindergartenstufe, inkl. Halbklassen	15	16	16	16
2110	Durchschnittliche Schülerzahl in ganzen Kindergartenklassen, ohne Halbklassen	22,14	19,53	21,88	21,88
2110 2120	Anzahl Stellen Vorsteherinnen und Vorsteher Primarstufe und Kindergarten	1	1	1	1

2120 Primarstufe

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die steigende Zahl der Lernenden hat zu neuen Klassen geführt. In den Schulhäusern Wilen und Müli entstanden je 1 halbe Klasse mit Erst- respektive Drittklässlern.

In den Sommerferien wurden alle Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse mit einem persönlichen iPad ausgestattet. Dieses wird als Arbeitsgerät fächerübergreifend im Unterricht eingesetzt. In der 1./2. Klasse erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Klassensatz von aktuell 5 "Pool-Geräten", welcher situativ eingesetzt wird.

Das kurze Zeitfenster mit geringeren Covid-19-Einschränkungen nach den Sommerferien erlaubte es, die neuen Schulräumlichkeiten in der Rosenau mit einem kleinen Fest einzuweihen. Den Tag der offenen Türe im neuen Anbau des Schulhauses Moos musste die Schulleitung leider erneut verschieben. Die geplanten Schulreisen und Klassenlager haben stattgefunden.

Die Konzeptarbeit zum "Herisauer Rahmen" konnte mit der Projektgruppe im Frühsommer 2021 abgeschlossen werden. Das Projekt wurde vom Einwohnerrat an seiner Septembersitzung mit grossem Mehr angenommen. Seit Beginn des Schuljahres 2021/22 wird der "Herisauer Rahmen" in den beiden Schuleinheiten Ifang und Müli umgesetzt. In regelmässigen Treffen der Schulhausteams mit einer externen Begleitperson werden einzelne Bereiche umgesetzt und die Erfahrungen ausgetauscht. Die Umsetzung entwickelt sich erfreulich. Die Covid-19-Situation stellt jedoch eine Herausforderung dar. Die zwei Schuleinheiten konnten deshalb den Atelierunterricht und die Chorlektionen nicht durchführen.

In allen Schuleinheiten sind Konzepte eingeführt, die einen positiven, gemeinsamen Umgang fördern.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
2120	Erarbeitung Konzept mit neuen Lehr- und Lernformen im Zyklus 2	Das Konzept und die Pilotphase zum Projekt Zyklus 2 mit neuen Lehr- und Lernformen sind abgeschlossen	Nein	Nein	Ja	Ja
2120	Einführung neues Konzept Zyklus 2	Das neue Konzept im Zyklus 2 wird rollend eingeführt	Nein	Nein	Ja	Nein
2120	Konzepte und Unterrichtsmaterialien, die einen guten Umgang fördern, sind eingeführt	Anteil Schulklassen, die mit den Konzepten und Unterrichtsmaterialien arbeiten (%)	50	90	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
2120	Anzahl Stellen Primarstufe, ohne DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und SHP (Schulische Heilpädagogik)	57,1	58,3	56,5	56,5
2120	Anzahl Lernende Primarstufe	839	829	849	849
2120	Anzahl Klassen auf der Primarstufe, inkl. Halbklassen	48	47	45	45
2120	Durchschnittliche Schülerzahl ganze Primarklassen, ohne Halbklassen	17,40	18,20	18,87	18,87
2110 2120	Anzahl Stellen Vorsteherinnen und Vorsteher Primarstufe und Kindergarten	1	1	1	1

2130 Oberstufe/Sekundarstufe

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Anzahl der Lernenden an der Oberstufe und somit auch das Gesamtpensum der Lehrpersonen sind beinahe unverändert geblieben.

In der Berufswahl- respektive der Wirtschaftswoche erhielten die Lernenden der 2. und der 3. Sek wichtige Informationen für ihre Zukunft an einer weiterführenden Schule oder in einer Berufslehre. Das gleichzeitig geplante Wintersportlager der 1. Oberstufe musste die Schulleitung covid-19-bedingt absagen. Kleinere Anlässe wie Neigungshalbtage oder Schulreisen konnten die Lehrpersonen trotzdem veranstalten. Die relativ gute Covid-19-Lage nach den Sommerferien ermöglichte auch die Durchführung der Klassenlager.

Von den 3 mit weiterführenden Schulen geplanten Anlässen hat wegen der Covid-19-Situation nur einer stattgefunden.

Die Begabtenförderung Musik beruht auf einer Zusammenarbeit mit der Musikschule Herisau; die Begabtenförderung Sport ist ein Angebot in Kooperation mit der Sportschule Appenzellerland. Die Beteiligung an den beiden Angeboten hat leicht abgenommen.

Im Fach "Ethik Religionen Gemeinschaft" arbeitet die Oberstufe an Themen, die einen guten Umgang fördern. Diverse Inhalte stammen aus dem Lehrmittel "Schritte ins Leben". Regelmässig finden durch die Polizei und andere Fachorganisationen geleitete Informationsanlässe zum Umgang mit digitalen Hilfsmitteln und zu weiteren lebensnahen Themen statt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
2130	Es werden gemeinsame Anlässe mit der Berufsbildung und weiterführenden Schulen organisiert	Anzahl Anlässe mit der Berufsbildung und weiterführenden Schulen	3	1	1	3
2130	Die Angebote der Begabtenförderung Musik und Sport werden rege genutzt	Anzahl Lernende in der Begabtenförderung Musik und Sport	17	18	15	15
2130	Konzepte und Unterrichtsmaterialien, die einen guten Umgang fördern, sind eingeführt	Anteil Schulklassen, die mit den Konzepten und Unterrichtsmaterialien arbeiten (%)	50	85	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
2130	Anzahl Stellen Oberstufe, ohne Integrationsklasse, SHP (Schulische Heilpädagogik) und SSA (Schulsozialarbeit)	31,5	31,3	33,7	33,7
2130	Anzahl Lernende Oberstufe, ohne Integrationsklasse	357	357	385	385
2130	Stellenprozente Oberstufe pro Kind (%)	8,82	8,77	8,75	8,75
2130	Anzahl Stellen Vorsteherinnen und Vorsteher Oberstufe	0,7	0,7	0,7	0,7

2140 Musikschulen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Berichtsjahr war von der Covid-19-Pandemie und ihren Auswirkungen geprägt. Zwar wurde der reguläre Musikunterricht weitgehend erteilt, doch viele Anlässe und Aktivitäten fanden nicht wie gewohnt oder gar nicht statt. Anstelle des Tages der offenen Tür organisierte die Musikschule im Mai zwei Schnuppertage. Familien konnten sich kurze Schnupperlektionen reservieren. Das Angebot stiess auf regen Zuspruch. Die Musikschule machte mit Pausenkonzerten in allen Schuleinheiten und Aussengemeinden Werbung. Die Schülerinnen und Schüler hatten für einmal 20 Minuten Livemusik auf dem Pausenplatz.

Die im Jahr 2020 abgesagten Jubiläumsanlässe konnten auch 2021 nicht stattfinden. Anstelle des Open-Air-Tages fand das erste Wanderkonzert "Klangspaziergang" der Musikschule statt. Im Juni spielten 10 verschiedene Gruppen und Formationen an 5 Standorten rund um das Ebnet verteilt kleine Konzerte.

Von den Projekten der Musikschulen AR fanden das grosse Lager im Herbst und die kantonalen Stufentests im November statt.

Die Musikschule drehte im Frühling einen 23-minütigen Werbefilm "De Musikbaum" und gegen Ende des Jahres ihren zweiten Adventskalender. Beide Projekte wurden auf der Homepage der Musikschule aufgeschaltet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Trotz Einschränkungen und reduzierten Aktivitäten konnte die Zielsetzung gleichbleibender oder steigender Schülerzahlen erreicht werden.

Auch Erwachsene besuchen Einzel- oder ein Ensembleunterricht. Diese Angebote sind selbsttragend.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
2140	An der Musikschule ist die Schülerzahl gleichbleibend oder steigend	Gesamtanzahl Schülerschaft der Musikschule	606	606	617	609

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
2140	Anzahl Stellen Musikschule, ohne Leitung und Sekretariat	8,3	8,3	8,3	8,3
2140	Anzahl Herisauer Kinder an der Musikschule mit Einzelunterricht	260	251	246	270
2140	Anzahl auswärtige Kinder an der Musikschule mit Einzelunterricht	166	172	176	199
2140	Anzahl Herisauer Kinder an der Musikschule mit Ensembleunterricht	103	113	125	93
2140	Anzahl auswärtiger Kinder an der Musikschule mit Ensembleunterricht	77	70	70	47

6 Soziales

6.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3 - Total Aufwand	24'926	25'121	24'737	26'704
30 - Personalaufwand	3'959	4'126	4'228	4'263
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	787	680	753	863
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18	18	18	18
36 - Transferaufwand	19'974	20'122	19'572	21'395
39 - Interne Verrechnungen	188	175	167	167
4 - Total Ertrag	12'758	11'387	11'491	12'166
42 - Entgelte	58	143	90	71
43 - Verschiedene Erträge	16	2	3	19
44 - Finanzertrag	71	69	68	63
46 - Transferertrag	12'592	11'156	11'315	12'013
902 - Legate/Stiftungen Aufwand-/Ertragsüberschuss	21	17	16	0
Nettoergebnis	-12'168	-13'733	-13'246	-14'538

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
Nettoinvestitionen	0	0	0	0

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
140 - Allgemeines Rechtswesen	-1'000	-914	-987	-983
1408 - Regionale Berufsbeistandschaft	-1'000	-914	-987	-983
342 - Freizeit	-202	-207	-201	-193
3421 - Jugendzentrum	-202	-207	-201	-193
431 - Alkohol- und Drogenprävention	0	0	-4	-8
4310 - Alkohol- und Drogenprävention	0	0	-4	-8
522 - Ergänzungsleistungen	-1'146	-1'091	-1'095	-1'229
5220 - Ergänzungsleistung IV	-1'146	-1'091	-1'095	-1'229
524 - Leistungen an Invalide	-8	-8	-8	-8
5240 - Leistungen an Invalide	-8	-8	-8	-8
532 - Ergänzungsleistungen AHV	-1'905	-1'850	-1'831	-1'965
5320 - Ergänzungsleistungen AHV	-1'905	-1'850	-1'831	-1'965
535 - Leistungen an das Alter	-16	-16	-16	-16
5350 - Leistungen an das Alter	-16	-16	-16	-16

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
543 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	-231	-172	-211	-300
5430 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	-231	-172	-211	-300
544 - Jugendschutz	-15	-19	-20	-33
5440 - Jugendschutz	-16	-16	-16	-16
5443 - Jugendwohnungen	1	-4	-4	-17
545 - Leistungen an Familien	-256	-325	-423	-303
5450 - Leistungen an Familien	-34	-44	-62	-39
5451 - Kinderkrippen und Kinderhorte	-222	-280	-360	-264
572 - Wirtschaftliche Sozialhilfe	-6'143	-6'372	-5'467	-6'510
5720 - Wirtschaftliche Sozialhilfe	-6'143	-6'372	-5'467	-6'510
573 - Asylwesen	-817	-1'138	-1'338	-1'269
5730 - Asylwesen	-500	-588	-670	-420
5735 - Beratungsstelle für Flüchtlinge	105	-400	-489	-611
5736 - Kantonales Integrationsprogramm	-293	-116	-147	-188
5737 - Kantonales Integrationsprogramm (Verwaltungskosten)	-129	-35	-32	-50
579 - Fürsorge, Übrige	-430	-1'621	-1'646	-1'722
5790 - Fürsorge Übrige	-280	-1'472	-1'496	-1'564
5791 - Mobile Sozialarbeit	-150	-149	-150	-158
Summe: 4 - Soziales	-12'168	-13'733	-13'246	-14'538

6.2 Bereiche

1408 Regionale Berufsbeistandschaft

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Jahr 2021 gingen 85 Fallanfragen (Vorjahr 58) ein. Davon wurden bis Ende Dezember 2021 70 von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) neue Mandate errichtet. Per 31. Dezember 2021 wurden 221 Erwachsenen- und 143 Kindesschutzmassnahmen geführt. Aussagekräftiger ist das Total der 2021 bearbeiteten Fälle. Dabei werden alle laufenden, übertragenen sowie neuen Fälle berücksichtigt. Gegenüber dem Vorjahr (420) wurden im Jahr 2021 525 Fälle bearbeitet. Dies entspricht einer Fallbearbeitungszunahme von 25 %.

Im Berichtsjahr mussten 3 Berufsbeistandspersonen sowie eine Sachbearbeiterin ersetzt werden. Für die Neubesetzung der Funktionen konnte kein Ersatz mit entsprechender Berufserfahrung gefunden werden. Aufgrund der entsprechend notwendigen Einarbeitungszeiten sowie der hohen Fallzahlen musste der Stellenetat der Beistandspersonen ab 1. September 2021 für vorläufig 6 Monate um 40 % erhöht werden.

Trotz hoher Fallzahlen und Personalfuktuation wurde das Ziel "Fristeinhaltung bei den Rechenschaftsberichten" erreicht. Von insgesamt 162 Berichten konnten 148 fristgerecht eingereicht werden.

Die Unterstützung und Begleitung für die private Mandatsführung wird fortlaufend weiterentwickelt. Im Jahr 2021 wurden im ganzen Kanton Schulungen durchgeführt und ein entsprechendes Grobkonzept entwickelt. Per 31. Dezember 2021 führten 128 private Mandatsträgerinnen und Mandatsträger 144 Mandate.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
1408	Die Frist der Rechenschaftsberichte für die KESB werden eingehalten (2 Monate)	Prozentualer Anteil der fristgerecht (+2 Monate) eingereichten Rechenschaftsberichte ◇	93	95	91	>90
1408	Personalfuktuation wird geringgehalten (ausser natürliche Abgänge)	Personalfuktuation in Prozent ◇	25	8	22	<10

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
1408	Fallzahlen (bearbeitete Fälle Kindes- und Erwachsenenschutz)	486	420	525	425
1408	Führung von Erwachsenenschutzmassnahmen per 31.12.	204	194	221	210
1408	Führung von Kindesschutzmassnahmen per 31.12.	137	144	143	150

3421 Jugendzentrum

Jahresrückblick und Zielerreichung

Wie bereits 2020 war auch das Jahr 2021 im Jugendzentrum Herisau (JZ) durch die Covid-19-Pandemie geprägt. Nachdem das JZ aufgrund der zweiten Welle ab dem 20. Dezember 2020 erneut schliessen musste, durfte es seine Türen am 13. Januar 2021 bereits wieder öffnen, wenn auch mit angepasstem Schutzkonzept, verkürzten Öffnungszeiten und nur für Jugendliche unter 16 Jahren. Solche Änderungen der Rahmenbedingungen haben sich – mit einer Beruhigung über die Sommermonate – durch das ganze Jahr gezogen, sodass die Jugendlichen eine hohe Flexibilität im Umgang mit der Pandemie zeigen und sich mit den Konsequenzen der immer wieder angepassten Massnahmen arrangieren mussten.

Es konnten nur wenige Projekte durchgeführt und einige Veranstaltungen mussten kurzfristig abgesagt werden. Diese spezielle Situation hat sich auf die Besuchszahlen niedergeschlagen. Besonders die Jugendlichen aus der 6. Klasse und der 1. Oberstufe fehlten dadurch im Jugendzentrum. Der prozentuale Rückgang an den jeweiligen Öffnungstagen beträgt: Mittwoch 28 %, Freitag 17 %, Samstag 4 % und Sonntag 28 %. Abgesehen von den fehlenden Veranstaltungen ist dies sicherlich auch mit den weiteren Covid-19-Einschränkungen wie Maskenpflicht, Personenbeschränkungen und Zertifikatspflicht für Jugendliche ab 16 Jahren zu erklären.

Das niederschwellige Beratungsangebot wurde stärker genutzt. Es musste festgestellt werden, dass sich die Herausforderungen der Pandemie negativ auf das psychische Wohlbefinden der Jugendlichen auswirken. Erfreulich hingegen war das solidarische Verhalten der Jugendlichen im Umgang mit den sich häufig ändernden Rahmenbedingungen im Jugendzentrum. Sie hielten sich weiterhin bemerkenswert gut an die vorgegebenen Schutzmassnahmen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3421	Förderung von Partizipation und Mitarbeit von Jugendlichen im Jugendzentrum	Anzahl durchgeführte Veranstaltungen auf Initiative und unter Mitarbeit von Jugendlichen	5	3	8	10

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3421	Besucherzahl im Jugendzentrum je Jahr	2'900	1'850	2'047	2'500

5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Ziel einer Einbringungsquote von mehr als 60 % wurde mit 61 % erreicht. Seit 1. Januar 2017 gilt das neue Kinderunterhaltsrecht. Der Kinderunterhalt setzt sich aus einem Barunterhalt sowie einem allfälligen Betreuungsunterhalt zusammen. Deshalb werden häufiger höhere Kinderunterhaltsbeiträge festgelegt. Dies erhöht auch das Risiko, dass eine Unterhaltsschuldnerin oder ein Unterhaltsschuldner die Beiträge nicht vollständig bezahlen kann.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
5430	Hohe Einbringungsquote bei den bevorschussten Unterhaltsbeiträgen.	Einbringungsquote in % ◇	65	73	61	>60

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
5430	Bevorschussungsfälle per 31.12.	75	67	61	80
5430	Inkassofälle per 31.12.	22	20	25	30

5443 Jugendwohnungen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Jugendwohnungen Herisau bieten, verteilt auf 3 Wohnungen, 11 Zimmer an. Die durchschnittliche Auslastung betrug 87,5 %. Insgesamt wurden 15 Jugendliche entsprechend begleitet. 2 Jugendliche konnten im Verlauf des Jahres in eine eigenständige Wohnform umziehen, 1 Jugendliche wurde aufgrund von Mehrbedarf an Begleitung in ein Betreutes Wohnen platziert. 2 Jugendlichen musste das Mietverhältnis nach mehrmaligen Gesprächen und schriftlichen Verwarnungen gekündigt werden. Einem notfallmässig aufgenommenen Jugendlichen wurde aufgrund seines Verhaltens das auf 3 Monate befristete Mietverhältnis nicht verlängert und er musste die Wohnung wieder verlassen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
5443	Gute Auslastung der Jugendwohnungen	Auslastung in Prozent ◇	88	92	87,5	>80

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
5443	Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner in den Jugendwohnungen über das ganze Jahr	17	15	15	15

5720 Wirtschaftliche Sozialhilfe

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Jahr 2021 war erneut geprägt vom Thema Covid-19. Trotz befürchtetem Anstieg verzeichnete die Sozialhilfe Herisau einen deutlichen Rückgang der Fallzahlen. Insgesamt wurden 344 Unterstützungsfälle (465 Personen) bearbeitet. Dies bedeutet einen Rückgang der bearbeiteten Unterstützungsdossiers (-43) im Vergleich zum Vorjahr. Auch die Zahl der Neugesuche war mit 86 (Vorjahr 109) deutlich tiefer.

Die Gründe dafür liegen insbesondere in den vorgelagerten Sozialwerken (Taggelder ALV, Kurzarbeit, Corona-Erwerbsersatz), die während der Krise ausgebaut wurden. Das enger gewobene Netz der Sozialversicherungen hat auch Personen unterstützt, die ohne den Ausbau der ALV und EO in einem normalen Jahr auf Sozialhilfe angewiesen gewesen wären. Zudem gibt es viele Betroffene, welche derzeit noch von ihren Reserven leben und auf den Bezug von Sozialhilfe verzichten, weil sie negative Folgen befürchten.

Die mittel- und langfristigen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Sozialhilfe sind weiterhin sehr schwierig abzuschätzen. Im korrigierten Referenzszenario (Oktober 2021) rechnet die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) gesamtschweizerisch weiterhin mit einem Zuwachs der Fallzahlen um 13,8 % gegenüber 2019. Gründe für den vermuteten Anstieg sind das Wegfallen der zusätzlichen Leistungen der vorgelagerten Systeme, die hohe Zahl von Langzeitarbeitslosen sowie der Anstieg von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen in den kantonalen und kommunalen Sozialdiensten. Die aktuelle Entwicklung weist auf eine weniger starke Zunahme hin. Eine Aktualisierung der SKOS-Prognose ist im Sommer 2022 vorgesehen.

Im Jobcoaching war pandemiebedingt eine starke Veränderung des Arbeitsmarktes spürbar. Insbesondere in den Tieflohnbereichen gab es für Klientinnen und Klienten der Sozialhilfe kaum freie Stellen. Zudem nahm die psychische Belastung der Klientel durch die Massnahmen zur Bewältigung der Pandemie weiter zu. Der Fokus verlagerte sich dadurch zu einem grösseren Teil dahin, durch Coaching und Motivationsarbeit die Stabilität zu erhalten. Zudem wurden mehrere IV-Anmeldungen vorgenommen. Weiter wurde die Zusammenarbeit mit Anbietern arbeitsmarktlcher Massnahmen verbessert und weiterentwickelt.

Im Fachbereich Rückerstattung Sozialhilfe wurden über 700 Fälle überprüft und weitere Verbesserungen bei den Abläufen vorgenommen. Insgesamt haben 92 Personen (Vorjahr 80 Personen) Rückerstattungszahlungen geleistet.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
5720	Jobcoaching: Vermittlung in 1. Arbeitsmarkt (Stelle 1. Arbeitsmarkt, befristete Anstellung, Praktikum)	Anzahl Personen ◇	10	15	5	>6
5720	Möglichst rasche Ablösung aus der Sozialhilfe	Quote der Fälle mit kurzer Unterstützungsdauer (in %) <1 Jahr (Vorjahreswert Sozialhilfe-Statistik)	37,6	42,3	49,1	>40

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
5720	Bearbeitete Unterstützungsfälle	414	387	344	400
5720	Anzahl Personen	564	529	465	580
5720	Fallaufnahmen	125	109	86	120

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
5720	Unterstützungsfälle per 31.12.	277	256	229	290
5720	Anzahl Personen im Jobcoaching per 31.12.	25	29	27	26
5790	Betreuungsspanne je Sozialhilfeberater (Anzahl Fälle)	72	63	55	70

5730 Asylwesen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Vergleich zum Vorjahr waren die Fallzahlen in der Asylberatung Herisau rückläufig. Per 31. Dezember 2021 wurden 28 Dossiers (45 Personen) mit wirtschaftlichem Unterstützungsbedarf nach Asylansatz und 5 Dossiers (6 Personen) nach dem Nothilfeansatz geführt. Die personellen Ressourcen wurden um 20 % gekürzt. Wie im Vorjahr kommen die Klientinnen und Klienten mehrheitlich aus Afghanistan, Syrien und dem Iran.

2021 war eine Verschiebung der Aufenthaltsstatus zu beobachten. Es sind weniger asylsuchende Personen in einem pendenten Asylverfahren. Dafür ist die Anzahl Personen mit einem abgeschlossenen Verfahren gestiegen, welche aufgrund der Lage im Heimatland eine vorläufige Aufnahme erhalten haben und somit längerfristig in den Asylstrukturen verbleiben. Bei dieser Personengruppe entfällt nach einem bestimmten Zeitraum die Bundespauschale. Dies erschwert die Erreichung einer hohen Ablösungsquote. Mit insgesamt 10 Neuaufnahmen ist im Vergleich zum Vorjahr eine Abnahme (-5 Personen) zu verzeichnen; 4 Dossiers konnten abgeschlossen werden.

Im Berichtsjahr kontrollierte das Amt für Soziales des Kantons Appenzell Ausserrhoden 6 Sozialhilfedossiers. Die Rückmeldungen waren positiv.

Mit der Teilnahme am Litteringprogramm haben 7 Personen einen gemeinnützigen Einsatz geleistet. 25 Personen befanden sich in einer integrativen Massnahme.

Per 31. Dezember 2021 verzeichnete die Asylberatung Herisau 54 Sozialberatungsdossiers (sozialhilfeunabhängige Personen mit einer vorläufigen Aufnahme), was im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme von 20 Dossiers entspricht. Daraus kann geschlossen werden, dass bei einer wirtschaftlichen Selbständigkeit oft Herisau als Wohnort gewählt wird.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
5730	Ablösungsquote von vorläufig aufgenommenen Personen aus dem Asyl erhöhen.	Ablösungsquote in % ◇	13	28	14	>10

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
5730	Anzahl Asylsuchende (Stichtag 31.12.)	56	54	51	70

5735 Beratungsstelle für Flüchtlinge

Jahresrückblick und Zielerreichung

Per 31. Dezember 2021 verzeichnete die Flüchtlingsberatung 181 Dossiers (Vorjahr 198) mit insgesamt 413 Personen, welche für den ganzen Kanton Appenzell Ausserrhoden geführt werden. Davon wurden 107 Dossiers (253 Personen) für die Gemeinde Herisau geführt. 59,1 % aller Flüchtlinge haben somit ihren Wohnsitz in Herisau (Vorjahr 62 %). Die meisten Flüchtlinge stammen aus Eritrea (190), gefolgt von der Türkei (72) und Syrien (54). 33 Dossiers wurden im Berichtsjahr neu aufgenommen (Vorjahr 21). Im Gegensatz dazu wurden 47 Dossiers abgeschlossen (Vorjahr 60).

Bei 116 (Vorjahr 114) geführten Sozialhilfedossiers sind die Klientinnen und Klienten bereits mehr als 5 Jahre in der Schweiz, die Gemeinde erhält für sie keine Bundespauschale mehr. Von dieser Personengruppe wurde im Jahr 2021 mit 20 Personen eine Potentialabklärung zur Überprüfung der Arbeitsmarktfähigkeit durchgeführt. Leider zeigte sich, dass die gesundheitlichen Einschränkungen teilweise gross sind. Bei 8 Personen ist eine Arbeitsmarktfähigkeit bestätigt, und eine weitere Begleitung durch das Jobcoaching konnte eingeleitet werden. 3 Personen fanden eine Erwerbstätigkeit und werden von der Sozialhilfe nur noch teilunterstützt.

15 Sozialhilfedossiers wurden vom kantonalen Amt für Soziales überprüft und für gut befunden.

Die Flüchtlingsberatung bleibt bei Flüchtlingen auch nach der Ablösung der Sozialhilfe für sozialversicherungsrechtliche und integrative Fragen zuständig. Im Berichtsjahr wurden 56 Sozialberatungsdossiers (Vorjahr 48) geführt.

Die Einführung der Rückerstattungspflicht wurde weiter in den Abschlussprozess der Flüchtlingsberatung implementiert. Im Berichtsjahr wurden 184 Prüfungen abgeschlossen (Vorjahr 223) und 50 laufende Prüfungen ins neue Jahr übernommen. Aus der Rückerstattung konnten Fr. 50'189 generiert werden (Vorjahr Fr. 156'322).

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
5735	Alle Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommene +5/+7 werden regelmässig im Turnus von 3 Jahren hinsichtlich Arbeitsmarktfähigkeit überprüft. Die Ergebnisse liegen schriftlich dokumentiert vor. ◇	Prozentualer Anteil der durchgeführten Potenzialabklärung ◇	*	*	75	70

* Korrektur: korrekte Datenerhebung erst ab 2021

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
5735	Anzahl Flüchtlinge Kanton (Stichtag 31.12.)	448	415	413	450
5735	Anzahl Flüchtlinge Herisau (Stichtag 31.12.)	284	259	253	280

5736 Kantonales Integrationsprogramm

Jahresrückblick und Zielerreichung

Per 31. Dezember 2021 befanden sich 380 (Vorjahr 379) erwachsene, zu integrierende anerkannte Flüchtlinge (FL) und vorläufig aufgenommene Personen (VA) in einer integrativen Massnahme des Kantonalen Integrationsprogramm (KIP). 163 Personen haben Wohnsitz in Herisau.

223 Personen (Vorjahr 250) befanden sich zur Vorbereitung auf die Arbeitsintegration oder unterstützend zur Erwerbstätigkeit in einem Deutschkurs. 40 junge Erwachsene besuchten vorbereitend auf den Übertritt in die Brücke AR oder für eine Berufsausbildung die Integrationsklasse (Vorjahr 42). Daraus resultiert eine Zunahme der Personen, die sich in einer postobligatorischen Ausbildung befinden (Vorjahr 78). Mit Unterstützung der Jobcoaches wurden 87 Personen begleitet:

- 14 Lernende schlossen erfolgreich eine Berufslehre ab (Vorjahr 8)
- 47 Lernende fingen eine Berufslehre an oder setzten diese fort (Vorjahr 52)
- 17 Lernende machten einen Übertritt in die Brücke AR (Vorjahr 18)
- 9 Lernende starteten ein Studium auf Tertiärstufe (Vorjahr 5)

Mit 65 Personen (Vorjahr 98) wurde eine Potentialabklärung durchgeführt. 11 Personen absolvierten zur Verbesserung ihres Stellenprofils ein Qualifizierungsprogramm. 82 Personen befanden sich zur Vorbereitung des Bewerbungsprozesses in der Bewerbungswerkstatt. Letztlich befanden sich im Berichtsjahr 253 Personen in einer Anstellung im 1. Arbeitsmarkt (Vorjahr 186/2019 84). 16 Personen arbeiteten im ergänzenden Arbeitsmarkt (Vorjahr 19).

Per 31. Dezember 2021 befanden sich 20 Kinder in einer Fördermassnahme (Spielgruppe, Kinderbetreuung) mit dem Ziel Sprachförderung (Vorjahr 21). Mittels einer Befragung der Kindergartenlehrpersonen wurde die Fähigkeit der Kinder zur Verständigung in der lokalen Sprache beim Kindergarteneintritt überprüft. Es stellte sich heraus, dass 70 % der Kinder, welche vorgängig eine frühe kindliche Förderung erhielten, in der Lage waren, sich auf dem Sprachniveau A2 zu verstehen.

Das Kantonale Integrationsprogramm wird für alle 20 Ausserrhoder Gemeinden umgesetzt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
5736	Eine möglichst hohe Arbeitsintegration der 16- bis 25-jährigen Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommenen mit dem Ziel einer nachhaltigen Ablösung aus der Sozialhilfe.	Prozentualer Anteil der 16 – 25 jährigen Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommenen, welche bei KIP Abschluss (6 Jahre nach Anerkennung) in einer postobligatorischen Ausbildung sind ◇	50	67	70	70
5736	Verbindlichkeit der früh-kindlichen Förderung erhöhen.	Prozentualer Anteil der Kinder von Flüchtlingen /Vorläufig Aufgenommenen, welche sich beim Schulbeginn in der lokalen Sprache verständigen können ◇	50	75	70	70

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
5736	Anzahl 16- bis 25-jähriger Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommener in einer postobligatorischen Ausbildung (Stichtag 31.12.) inkl. Integrationsklasse	96	120	127	100
5736	Anzahl Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommener mit KIP-Anspruch im 1. Arbeitsmarkt (Stelle 1. Arbeitsmarkt, befristete Anstellung, Ausbildung, Praktikum) (Stichtag 31.12.)	197	275	314	100
5737	Kostenabweichung der KIP-Verwaltungskosten in Tausend Fr. (Stichtag 31.12.)	+16	0	-3	0

5790 Übrige Fürsorge

Jahresrückblick und Zielerreichung

Jugendberatung

Per 31. Dezember 2021 verzeichnete die Jugendberatung 83 laufende Beratungsfälle. Insgesamt wurden 109 Klientinnen und Klienten beraten. Kurzkontakte und telefonische Auskünfte sind dabei nicht mitgezählt. Zum grössten Teil handelt es sich um längerfristige und enge Beratungen/Begleitungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Covid-19-Einschränkungen im persönlichen Kontakt haben einzelne Beratungen erschwert. Beratungsschwerpunkte sind Stellen- und Lehrstellensuche, psychosoziale Unterstützung/Motivationsarbeit, Finanzen und allgemeine Unterstützungen im administrativen Bereich. Seit Mitte Jahr findet ein regelmässiger Austausch mit der Schulsozialarbeit der Schule Herisau statt.

Sozialberatung

Die Fallzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. In der Sozialberatung wurden insgesamt 134 Klientinnen und Klienten beraten (Vorjahr 136). In dieser Auswertung nicht mitgezählt sind Kurzberatungen und telefonische Auskünfte. 2021 erfolgten 70 Neuanmeldungen (Vorjahr 83); 75 Fälle (Vorjahr 53) konnten abgeschlossen werden. Per 31. Dezember 2021 weist die Statistik einen Endbestand von 59 laufenden Fällen aus. Die Sozialberatung hat insgesamt 39 Gesuche an Stiftungen (Vorjahr 43) eingereicht. Davon wurde ein Gesuch abgelehnt. Der ausbezahlte Gesamtbetrag an Stiftungsgeldern entspricht Fr. 41'256.40 und bewegt sich auf dem Niveau des Vorjahres (Fr. 42'862.50). Die Beratungsschwerpunkte lagen mehrheitlich im Bereich der Finanzen (Budget-/Schuldenberatung). Aufgrund der komplexen Problemlagen der Klientinnen und Klienten dauerte der Beratungszeitraum tendenziell länger. Durch die Vielfalt der Problemstellungen ist die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachstellen von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund hat die Sozialberatung dieses Jahr den Fokus auf eine verstärkte Vernetzung und Austausch mit den entsprechenden Fachstellen gelegt.

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang s. Seite 34

5791 Mobile Sozialarbeit

Jahresrückblick und Zielerreichung

Aufgrund der anhaltenden Covid-19-Einschränkungen musste die Mobile Sozialarbeit auch im Jahr 2021 Angebote und Anlässe reduzieren sowie Projekte streichen. Unter anderem wurde das geplante Herbstlager um ein weiteres Jahr verschoben. Nach dem Ende des Lockdowns im Mai waren die Besucherzahlen sehr tief. Dies ist mitunter darauf zurückzuführen, dass viele Benutzerinnen und Benutzer des Gemeinschaftszentrums zu diesem Zeitpunkt noch nicht oder nur teilweise geimpft waren. Ab den Herbstferien stiegen die Besucherzahlen wieder an. Neben regelmässigen Öffnungszeiten konnten auch erste Anlässe wie Schlafen im Stroh, Christchindlimarkt Herisau oder der interkulturelle Frauenabend angeboten und erfolgreich durchgeführt werden. Die im Vorjahr sehr grosse Nachfrage an administrativer Unterstützung bei der Stellensuche und finanziellen Fragen hat im Berichtsjahr abgenommen, demgegenüber sind Themen psychischer Belastungen von Einzelpersonen und Überforderungen im Familiensystem gestiegen. Die Mobile Sozialarbeit bot aufgrund freier Ressourcen Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung für Sozialhilfe beziehende Personen an. Dieses Angebot wird auch im kommenden Jahr bestehen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
5791	Bedarf eines Gemeinschaftszentrums ist nachweislich vorhanden.	Anzahl Nutzerinnen und Nutzer im Gemeinschaftszentrum (ganzes Jahr)	2'130	823	561	2'500
5791	An Ausflügen und Veranstaltungen nehmen möglichst viele Personen teil.	Teilnehmende an Ausflügen und Veranstaltungen (pro Jahr)	930	194	311	1'200

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
5791	Anzahl der regelmässig durchgeführten Angebote	146	83	115	190

7 Volkswirtschaft

7.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3 - Total Aufwand	3'567	3'436	3'469	3'799
30 - Personalaufwand	472	459	463	483
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'078	990	885	1'094
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	69	102	103	101
36 - Transferaufwand	1'864	1'855	1'970	2'066
39 - Interne Verrechnungen	84	31	48	53
4 - Total Ertrag	611	426	422	771
40 - Fiskalertrag	10	6	3	7
42 - Entgelte	522	331	357	630
43 - Verschiedene Erträge	0	53	0	0
44 - Finanzertrag	53	15	21	90
46 - Transferertrag	14	4	25	40
49 - Interne Verrechnungen	8	17	4	4
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	5	17	12	0
Nettoergebnis	-2'955	-3'009	-3'047	-3'028

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
Nettoinvestitionen	-741	-64	-14	-110

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
321 – Bibliotheken	-170	-170	-170	-170
3210 – Bibliotheken	-170	-170	-170	-170
322 - Konzert und Theater	-42	-42	-29	-29
3220 - Förderung von Musik	-42	-42	-29	-29
323 – Kulturzentrum	-646	-668	-655	-603
3230 – Kulturzentrum	-646	-668	-655	-603
329 - Übrige Kultur	-81	-56	-69	-152
3290 - Übrige Kultur	-81	-56	-69	-152
331 - Film und Kino	-15	-15	-15	-15
3310 - Film und Kino	-15	-15	-15	-15
421 - Ambulante Krankenpflege	-1'284	-1'336	-1'444	-1'463
4210 - Ambulante Krankenpflege	-1'284	-1'336	-1'444	-1'463
434 – Lebensmittelkontrolle	-3	-2	-2	-3
4340 – Lebensmittelkontrolle	-3	-2	-2	-3

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
490 - Übriges Gesundheitswesen	-1	-1	-1	-1
4900 - Übriges Gesundheitswesen	-1	-1	-1	-1
545 - Leistungen an Familien	-78	-75	-76	-76
5452 - Mütter- und Väterberatung	-78	-75	-76	-76
811 - Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	-78	-45	-74	-73
8110 - Landwirtschaft Verwaltung, Vollzug, Kontrolle	-78	-45	-74	-73
820 – Forstwirtschaft	-175	-212	-177	-212
8200 – Forstwirtschaft	-175	-212	-177	-212
840 – Tourismus	-16	-23	-25	-20
8400 – Tourismus	-16	-23	-25	-20
850 - Industrie, Gewerbe, Handel	-366	-365	-309	-210
8500 - Industrie, Gewerbe, Handel	-366	-365	-309	-210
Summe: 5 – Volkswirtschaft	-2'955	-3'009	-3'047	-3'028

7.2 Bereiche

3210 Bibliotheken

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Bibliothek bietet allen Generationen ein breites Angebot zum Ausleihen. Ebenfalls werden den Besucherinnen und Besuchern vielseitige Möglichkeiten zum Verweilen geboten. Die Gemeinde engagiert sich für die Bereitstellung dieses Angebot in Herisau. Aus diesem Grunde wird ein jährlicher Beitrag geleistet.

Nach 27 Jahren wurden die gemeindeeigenen Räumlichkeiten im Sommer 2021 renoviert und das Mobiliar wurde erneuert. Die Bauarbeiten konnten planmässig umgesetzt werden. Die Bibliothek erstrahlt in einem modernen und einladenden Ambiente. Die Funktion der Bibliothek als Begegnungsort wurde gestärkt.

Familien mit Kindern im Vorschul- und Volksschulalter sind eine sehr treue Kundschaft der Bibliothek Herisau. Sie nutzen oft eine breite Palette der Angebote von Spielzeugen über DVD bis hin zu Bilderbüchern für die Kinder sowie Sachbücher und Belletristik für die Eltern.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3210	Die Bibliothek bleibt erhalten	Rege Nutzung des Angebots	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3210	Anzahl öffentlicher Bibliotheken	1	1	1	1

3220 Förderung von Musik

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde unterstützt Musikvereine mit jährlichen Beiträgen. Hauptsächlich geht es dabei um die Förderung und Integration der Jugend in den Vereinen. Somit soll sichergestellt werden, dass musikalische und kulturelle Anlässe und Auftritte in der Gemeinde weiterhin die Einwohnerschaft von Herisau erfreuen können.

Unterstützt wurden die folgenden Vereine:

- Akkordeon-Orchester Gossau Herisau
- Musikverein Herisau + HVH Teens
- Blaukreuzmusik Herisau
- Harmonika-Orchester Herisau
- Appenzeller Kammerorchester

Das Gugge-Tröffe Herisau, welches turnusgemäss alle zwei Jahre stattfindet, wird in den Durchführungsjahren ebenfalls unterstützt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3220	Breites musikalisches Angebot fördern	Aktive Musikvereine	6	5	5	>5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3220	Anzahl unterstützter Musikvereine	6	5	5	6

3230 Kulturzentrum

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie waren im Eventbereich 2021 noch ausgeprägter als im Vorjahr. Aufgrund der verordneten Schutzmassnahmen konnten sowohl im Alten Zeughaus wie auch im Casino im ersten Halbjahr bis auf wenige Arbeitssitzungen keine Anlässe durchgeführt werden.

Im zweiten Halbjahr konnten wieder Anlässe in den Räumen des Kulturzentrums stattfinden. Aufgrund der Schutzmassnahmen war die Auslastung aber trotzdem tief und viele Veranstaltungen und Konzerte mussten verschoben oder abgesagt werden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3230	Casino und Altes Zeughaus sind gut ausgelastet	Gelungene Anlässe	158	67	54	>150

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3230	Anzahl Anlässe im Kulturzentrum (Casino und Altes Zeughaus)	158	67	54	150

3290 Übrige Kultur

Jahresrückblick und Zielerreichung

Auf Gesuch hin gewährt die Gemeinde nach Prüfung jährlich einmalige Beiträge an kulturelle Anlässe, welche in der Gemeinde Herisau oder in der Region durchgeführt werden.

Im Berichtsjahr gingen infolge der Covid-19-Pandemie wiederum wenige Gesuche ein und es fanden nur vereinzelte Anlässe statt. Einige der genehmigten Gesuche waren:

- Aufführung GrundRauschen
- Uraufführung "Sonst zieh' ich immer erst einen Prosastückkittel an"
- Figurentheater
- Lager Jungwacht-Blauring
- Clairongardentreffen
- Obedschwinget
- Frauenzentrale AR
- Prospero Consorto
- Velobörse

Grossveranstaltungen wie der geplante Donnschtig-Jass des Schweizer Fernsehens SRF oder das Freilichttheater Schwänberg (1200 Jahre Schwänberg) mussten abgesagt oder verschoben werden.

Ebenfalls wurden jährliche Mitgliederbeiträge an die folgenden kulturellen Institutionen ausbezahlt:

- Ausserrhodische Kulturstiftung
- Museum Herisau
- Verein Kultur is Dorf
- Casino-Gesellschaft
- Benevol St. Gallen
- Gönnerverein Walter Zoo
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete
- Weitere

Die Gemeinde Herisau startete 2021 eine Überprüfung der jährlichen Mitgliederbeiträge.

Im Rahmen des 1200-jährigen Bestehens des historisch bedeutsamen Schwänbergs lud die Gemeinde Ende September zu einer Gedenkfeier ein. Aufgrund der Covid-19-Schutzmassnahmen musste diese in reduzierter Form durchgeführt werden. Als Erinnerung an die Erstnennung einer Siedlung im Appenzellerland wurde ein Denkmal gesetzt.

Die Kultur wird in Herisau gelebt und gefördert. Das Amt für Volkswirtschaft fördert regelmässig stattfindende generationen- und kulturenübergreifende Veranstaltungen sowie das Brauchtum und die Kultur. Auch unter erschwerten Bedingungen hat man sich für die Durchführung von Viehschau, Jahrmarkt, Christchindlimarkt, Adventsmarkt sowie Silvesterchlausen eingesetzt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3290	Breites kulturelles Angebot fördern	Beiträge an kulturelle Anlässe und Brauchtum in Herisau	21	13	12	>20

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3290	Anzahl unterstützter kultureller Veranstaltungen	21	13	12	25

3310 Film und Kino

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde Herisau engagiert sich für die Erhaltung des Kinos in Herisau. Aus diesem Grund wird ein jährlicher Beitrag an den Verein Cinetreff Herisau geleistet.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3310	Erhaltung Kinoangebot in Herisau	Anzahl Kinos	1	1	1	1

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3310	Anzahl Kinos	1	1	1	1

4210 Ambulante Krankenpflege

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Netzwerk Alter Herisau ist eine Plattform für Kommunikation und Erfahrungsaustausch von Organisationen und Vereinen, welche Dienstleistungen zu Gunsten der älteren Bevölkerung anbieten. Das jährliche Treffen des Netzwerks Alter konnte nicht durchgeführt werden.

Die Spitex Appenzellerland erfüllt wichtige Aufgaben in der ambulanten Krankenpflege, damit Menschen so lange wie möglich selbständig in der gewohnten Wohnumgebung bleiben können. Die ambulante Krankenpflege durch private Organisationen (inkl. auswärtiger Spitex Organisationen) hat stark zugenommen.

Die Beitragsgesuche für die ambulante Krankenpflege wurden durch das Ressort Volkswirtschaft spezifisch geprüft, Beiträge jeweils fristgerecht ausbezahlt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
4210	Netzwerk Alter besteht weiter	jährliches Treffen	1	0	0	1
4210	Beitragsgesuche für Spitex und Pflege zu Hause werden innert 30 Tagen bearbeitet	Anzahl der fristgerecht behandelten Gesuche (in %)	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
4210	Treffen „Netzwerk Alter“	1	0	0	1
4210	Anzahl ausgerichteter Beiträge Spitex und für Pflege zu Hause je Monat (durchschnittlich)	238	246	275	>280

4340 Lebensmittelkontrolle

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Pilzkontrollstelle funktioniert sehr gut und steht jederzeit für Kontrollen den Pilzsuchenden zur Verfügung. Im schlechten Pilzjahr 2021 wurden die Dienste der Pilzkontrolleurinnen 26 Mal beansprucht. Bei 17 Kontrollen wurden ungeniessbare Pilze, bei 6 Kontrollen giftige Pilze und bei 1 Kontrolle gar tödliche Pilze festgestellt. Das Angebot wird von den Pilzsuchenden geschätzt und dient der gesundheitlichen Prävention.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
4340	Pilzkontrolle weiterführen	speditive Prüfung der Pilzfunde (in %)	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
4340	Anzahl Pilzkontrollstellen	1	1	1	1

5452 Mütter- und Väterberatung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Dienstleistungen der Mütter- und Väterberatung, angeboten von der Pro Juventute, werden von den Eltern sehr geschätzt.

Gemäss kantonalem Gesundheitsgesetz haben die Gemeinden die Beratung der Eltern von Säuglingen und Kleinkindern sicherzustellen. Entsprechend gibt es zwischen der Gemeinde Herisau und der Pro Juventute eine Leistungsvereinbarung.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
5452	Mütter- und Väterberatung	Beratungsangebot wird rege genutzt	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
5452	Mütter- und Väterberatung Pro Juventute	1	1	1	1

8110 Regionale Tierkörpersammelstelle

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde Herisau ist Mitglied der regionalen Tierkörpersammelstelle in St. Gallen und betreibt in Herisau die lokale Tierkörpersammelstelle für Kleintiere beim Kreckel.

Durch bauliche und organisatorische Neuerungen bei der lokalen Tierkörpersammelstelle Kreckel konnte der Weiterbetrieb sichergestellt werden. Das kantonale Veterinäramt hat eine entsprechende Betriebsbewilligung bis 2031 gutgeheissen.

Das Angebot der Tierkörpersammelstelle wird rege genutzt. Die Abfälle der lokalen Sammelstelle Kreckel werden anschliessend in die Sammelstelle nach St. Gallen geliefert. Durch diese Dienstleistung können der Service Public vor Ort gehalten und verschiedenste Einzelfahrten von Betroffenen nach St. Gallen vermieden werden. Ebenfalls ist die Tierkörpersammelstelle für die Kantonspolizei von Bedeutung, welche dort ebenfalls verschiedentlich Tierkadaver entsorgt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
8110	Regionale Tierkörpersammelstelle	Die regionale Tierkörpersammelstelle wird genutzt	Ja	Ja	Ja	Ja

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
8110	Tierkörpersammelstelle	1	1	1	1

8200 Forstwirtschaft

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die hoheitlichen, betrieblichen und gemeinwirtschaftlichen Leistungen werden durch den Forstbetrieb am Säntis mit Standort Urnäsch wahrgenommen. Der Forstbetrieb und die angebotenen Dienstleistungen sind sehr zufriedenstellend. Ebenfalls gibt es zwischen der Gemeinde und dem Forstbetrieb eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Die Gemeinde Herisau und der Kanton Appenzell Ausserrhoden haben einen Vertrag für die Errichtung eines Waldreservats im Gebiet Nüegg abgeschlossen. 5,3 Hektar Wald werden im Sinne der Biodiversität nicht mehr oder gezielt zum Nutzen der Artenvielfalt bewirtschaftet. Wirtschaftlich bringt das neue Waldreservat der Gemeinde keine Einbussen. Der Waldstandort ist zwar ökologisch wertvoll, aber abgeschieden und nicht kostendeckend zu bewirtschaften. Der Nutzen für die Biodiversität ist demgegenüber gross. Mit dieser Massnahme werden natürliche Lebensräume geachtet und Massnahmen aus dem Biodiversitätskonzept umgesetzt.

Am 8. September 2021 wurden die Medien sowie Interessierte in das Waldreservat eingeführt. Der Wald soll sich natürlich entwickeln können, Alt- und Totholz als wichtiger Lebensraum für verschiedene Tierarten werden so gefördert. Angestrebt werden ein natürlicher und standortgerechter Mix von Baumarten, ein lichter Wald zugunsten einer vielfältigen Bodenvegetation, der Erhalt und die Aufwertung von Lebensräumen seltener und geschützter Arten, stufige und artenreiche Waldränder sowie gute Bedingungen für die einheimischen Wildarten.

Die Gemeinde Herisau hält 277 Anteilscheine am örtlichen Waldbauverein. Dessen 118 Hektar Waldfläche sind von der Gemeinde seit August 2020 nicht mehr gepachtet.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
8200	Gemeindewald pflegen	Bewirtschaftung durch Forstamt Urnäsch (in %)	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
8200	Bewirtschaftete Fläche Gemeindewald in Hektaren	90	90	90	90

8400 Tourismus

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Vermarktung und Dienstleistungen im Bereich des Tourismus in unserer Region wurden gemäss der bestehenden Leistungsvereinbarung durch die Appenzellerland Tourismus AG wahrgenommen.

Die touristische Infostelle für Herisau wird durch das Hotel Herisau betrieben. Die Hauptaufgabe liegt darin, touristische Anfragen zu klären und die Gästeinformationen mit Abgabe von Informations- und Prospektmaterial sicherzustellen. Nebst der Gästebetreuung vor Ort nahmen nicht zuletzt durch die Pandemie die telefonischen Anfragen und Auskünfte zu.

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie waren im Tourismus auch im Berichtsjahr spürbar. Aufgrund der verordneten Massnahmen lag die Übernachtungszahl im ersten Halbjahr noch bei 2'021 Übernachtungen. Im zweiten Halbjahr nahm die Reisetätigkeit zu und die Übernachtungen betrugen mit 4'830 mehr als das Doppelte. Dies ist darauf zurückzuführen, dass viele ihre Ferien aufgrund der Pandemie in der Schweiz verbrachten. Ebenfalls wurde das Angebot an Ferienwohnungen in Herisau ausgebaut. Gegenüber dem Vorjahr sind die Übernachtungen um 13,9 % auf 6'851 gestiegen. Die Kurtaxen wurden durch die Gemeinde Herisau ermittelt und abgerechnet.

Das Amt für Volkswirtschaft setzt sich für verschiedene Veranstaltungen ein, welche auch den Tourismus fördern.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
8400	Auskunftsstelle für touristische Fragen anbieten	Informationsstelle sichergestellt	Ja	Ja	Ja	Ja
8400	Kurtaxe	Abrechnung nach Übernachtungszahlen (in %)	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
8400	Anzahl Übernachtungen	10'280	6'016	6'851	>11'00

8500 Industrie, Gewerbe, Handel

Jahresrückblick und Zielerreichung

Auch das Jahr 2021 stand im Zeichen von Corona und den entsprechenden Folgen daraus. Insbesondere einzelne Teile des Gewerbes litten nach wie vor unter den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie.

Die Erschliessung der Gewerbezone Nordhalden ist soweit abgeschlossen. Zusammen mit den Resorts Hochbau/Ortsplanung und Tiefbau/Umweltschutz konnte ein Entwicklungskonzept erstellt und durch den Gemeinderat verabschiedet werden. Mit der Industrie und dem Gewerbe besteht ein zielführender Austausch und Interessierte werden entsprechend begleitet. In einem der 3 Baufelder konnte bereits eine bedeutende Fläche vergeben werden.

Im Berichtsjahr wurde eine sehr enge Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Wirtschaft geführt. Auch das Arbeitszonenmanagement (Register über nutzbare Industrie- und Gewerbeflächen) wird im Rahmen dieser Zusammenarbeit geführt.

Traditionelle Veranstaltungen wie der Jahrmarkt oder das Silvesterchlausen konnten nach einem Jahr Unterbruch unter Berücksichtigung der Covid-19-Schutzmassnahmen in reduzierter und eingeschränkter Form stattfinden.

Der Wochenmarkt konnte trotz Covid-19 planmässig im April in die Saison starten. Gleichzeitig erhielt er ein neues Erscheinungsbild mit Logo und Inseraten im Sinne einer attraktiven Vermarktung und Weiterentwicklung. Die Covid-19-Schutzmassnahmen waren für alle Beteiligten eine Herausforderung. Trotz den Einschränkungen wurde der Markt mit seinem regionalen und frischen Angebot von vielen Besucherinnen und Besuchern geschätzt. Die Gaststände, welche von den Marktfahrenden für einzelne Markttage gemietet werden können, waren in der Marktsaison gefragt und der Markt hatte eine sehr gute Auslastung. Ebenfalls war erfreulich, dass sich das Herisauer Gewerbe über den Gewerbeverein am Markt regelmässig präsentierte. Der Markt wurde wie geplant bis im November durchgeführt.

Die Herisauer Zentrumsentwicklung ist seit Jahren ein wichtiges Thema. Gefragt ist eine gemeinsame Vision, was das Zentrum für Herisau leisten soll. Unter der Projektbezeichnung Herisau 2030/Zentrumsentwicklung wurde nun eine Umsetzungsstrategie gestartet. In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein und der Stiftung Dorfbild fanden mit Betroffenen bereits mehrere Workshops statt.

Im Bereich des Arbeitsamtes konnte die Digitalisierung vorangetrieben werden. Aufgrund dieser Möglichkeiten kommt dem Amt für Volkswirtschaft nun noch eine unterstützende Funktion zu.

Ebenfalls konnte die Digitalisierung und das digitale Leistungsangebot bei der Parkplatzbewirtschaftung ausgebaut und verbessert werden. Das Parkierungskonzept wurde im Bereich "Badi-Parkplatz" aufgrund den Erfahrungen feinjustiert.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
8500	Märkte	Wochenmarkt besteht weiter (in %)	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
8500	Anzahl Wochenmärkte	31	24	33	33

8 Technische Dienste

8.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3 - Total Aufwand	8'775	8'769	8'546	8'903
30 – Personalaufwand	1'470	1'477	1'575	1'559
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'247	5'207	4'911	5'176
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	504	505	464	505
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	18	3
36 – Transferaufwand	1'325	1'312	1'340	1'427
39 - Interne Verrechnungen	229	269	240	234
4 - Total Ertrag	4'393	4'406	3'989	4'119
42 – Entgelte	3'241	2'839	2'983	2'822
44 – Finanzertrag	35	37	37	37
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	9	14	0	0
46 – Transferertrag	605	727	584	653
49 - Interne Verrechnungen	534	582	533	557
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	-30	207	-148	50
Nettoergebnis	-4'382	-4'363	-4'557	-4'785

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
Nettoinvestitionen	-508	-736	-1'756	-2'000

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
022 - Allgemeine Dienste, übrige	10	-1	-25	-38
0226 – Gartenbauamt	10	-1	-25	-38
150 – Feuerwehr	0	0	0	0
1500 – Feuerwehr	0	0	0	0
1501 - Rettungsgeräte Interkantonale	0	0	0	0
1502 – Feuerschau	0	0	0	0
161 - Quartieramt militärisch	-246	-238	-223	-226
1610 - Quartieramt militärisch	-246	-238	-223	-226
162 - Zivile Verteidigung	-285	-369	-356	-378
1620 – Zivilschutz	-270	-339	-343	-355
1625 - Quartieramt zivil	-15	-31	-13	-23
342 – Freizeit	-295	-208	-248	-270
3420 – Freizeitanlagen	-295	-208	-248	-270

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
622 – Regionalverkehr	-2'778	-2'748	-2'870	-3'036
6220 – Regionalverkehr	-1'187	-1'094	-1'132	-1'234
6221 – Verkehrsbetriebe	-1'591	-1'654	-1'738	-1'801
629 - Öffentlicher Verkehr	7	-53	-13	-20
6290 - Öffentlicher Verkehr	7	-53	-13	-20
771 - Friedhof und Bestattung	-795	-745	-823	-818
7710 - Friedhof und Bestattung	-795	-745	-823	-818
Summe: 6 - Technische Dienste	-4'382	-4'363	-4'557	-4'785

8.2 Bereiche

0226 Gartenbauamt

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Jahr 2021 konnten die Kulturarbeiten mit dem dafür zuständigen Personal wieder unter den normalen Arbeitsbedingungen ausgeführt werden. Die Wetterkapriolen konnten den eigenen Pflanzungen dank der Gewächs- und Folienhäuser nichts anhaben.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
0226	Die beauftragten Gräber sind gepflegt	Anzahl Beanstandungen	0	0	0	<10
0226	Die öffentlichen Flächen sind gepflegt	Anzahl Beanstandungen	0	0	0	<10

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
0226	Anzahl bepflanztter Gräber	113	121	125	110

1500 Feuerwehr

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Feuerwehr konnte den kompletten Übungsbetrieb unter Einhaltung der Covid-19-Schutzkonzepte gemäss dem vorgesehenen Übungsplan absolvieren. Die gesetzten Ziele konnten auf allen Stufen erreicht werden. Die Feuerwehr hat einen guten Ausbildungsstand und ist jederzeit für allfällige Ernstfalleinsätze gerüstet.

Das Einsatzkonzept für das Ende November 2020 erhaltene Schlauchverlegefahrzeug konnte mit den Hinterländer Nachbarwehren in gemeinsam durchgeführten Übungen ebenfalls geübt und getestet werden. Es hat sich bewährt und ist allen Hinterländer Feuerwehren bekannt. Dank diesem Fahrzeug können Leitungen für längere Wassertransporte sehr speditiv gebaut werden.

In Ernstfalleinsätzen wurden 1854,59 Einsatzstunden geleistet. Die Feuerwehr musste zu 82 Hilfeleistungen ausrücken.

Feuerschau

Im vergangenen Jahr sind die Baugesuche und der daraus erforderliche Bearbeitungsaufwand gestiegen. Die eingereichten Bauvorhaben wurden konsequent auf Richtigkeit und Anforderungen überprüft. Durch Optimierung der Prozesse konnte der administrative Mehraufwand mit den zur Verfügung stehenden Mitteln bewältigt werden.

Bei Neubauten werden bevorzugt Wärmepumpen eingesetzt. Infolge einer voraussichtlichen Teilrevision des Energiegesetzes ist der Sanierungsbedarf der fossilen Energieträger deutlich gestiegen. Mehrheitlich wurden Ölheizungen durch Wärmepumpen ersetzt sowie Gasheizungen ausgetauscht.

Die Organisation der Regionalen Feuerschau AR Hinterland hat sich bewährt. Die Gemeinden des Appenzeller Hinterlandes werden durch zwei Feuerschauer (gesamthaft 110 %) betreut. Dadurch ist eine Stellvertreterlösung sichergestellt.

Rettungsgeräte interkantonal

Die Grundlage für diesen Aufgabenbereich bildet die Vereinbarung über die Anschaffung und den gemeinsamen Betrieb und Unterhalt von 6 Rettungsgeräten für Feuerwehreinsätze und technische Hilfeleistungen. Standortgemeinden sind Heiden, Herisau, Teufen, Trogen, Urnäsch (alle AR) und die Feuerschaugemeinde Appenzell (AI). Alle Ausserrhoder Gemeinden ausser Schönengrund und Lutzenberg sowie Oberegg (AI) und Eggersriet (SG) sind Vertragspartner. Die jährlichen Betriebskosten werden auf die Vertragspartner im Verhältnis zur Einwohnerzahl aufgeschlüsselt. Die Feuerschaugemeinde Appenzell übernimmt die Gesamtkosten ihres Hubretters selbst.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
1500	Feuerwehr erreicht den Schadensplatz innert 10 Min. (Zentrum) und 15 Min. (abgelegen)	Zeitmesssystem in %	100	100	100	100
1500	Personalwerbung Feuerwehr	Eingeteilte AdF und Alarmsamariter	109	107	104	>100
1502	Einhaltung Brandschutzanforderungen	Brandschutzberatungen	46	55	58	>40

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
1500	Anzahl Ortseinsätze	86	82	79	100
1500	Anzahl Stützpunkteinsätze	5	4	3	10

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
1502	Bauabnahmen, Brandschutzkontrollen	138	88	102	140
1502	Anlagenbewilligungen (Energieanlagen)	140	175	193	110
1502	Baubewilligungen Brandschutzentscheide	46	55	86	50

1620 Zivilschutz

Jahresrückblick und Zielerreichung

Kantonale Zivilschutzleistungen

Die Zivilschutzstelle wird inklusive der Dienstleistungsdaten im Bereich Zivilschutz durch das kantonale Amt für Militär und Bevölkerungsschutz betrieben. Insgesamt haben die Ausserrhoder Zivilschützer der Kompanien I–III, der Stabskompanie, der Tierseuchengruppe und dem Care Team im Berichtsjahr 3'701 Dienstage geleistet. Infolge der Covid-19-Pandemie und der einhergehenden Massnahmen mussten im Frühjahr viele Dienstleistungen gestrichen werden. Über Weihnachten und Neujahr 20/21 wurde das Impfzentrum Herisau aufgebaut, welches bis auf weiteres in Betrieb ist. Alle Zivilschutzformationen AR haben viele Dienstage zugunsten der Corona-Hotline, des Drive-in-Testcenters, des Testcenters für die Schnelltests und der beiden Impfzentren Herisau und Heiden geleistet.

Bauliches

Für die Herisauer Bevölkerung stehen 4 Organisationsschutzbauten und über 800 künstlich belüftete Schutzräume mit insgesamt 16'000 Schutzplätzen zur Verfügung. Die Anlagen Bleichi und Müli werden in Normalsituationen via Sportzentrum durch Vereine belegt. Bei ausserordentlichen Lagen mit Bedarf an Notunterkünften können sie sofort bezogen werden. Bei allfälligen Doppelbelegungen sind entsprechend ausgerüstete Ausweichanlagen definiert.

Quartieramt

Die Chälblihalle (grosser Theoriesaal) stand von Januar bis Mitte Juni der kantonalen Corona-Hotline zur Verfügung. Ab Juli konnten wieder diverse Vereine sowie eine WK-Einheit in der Chälblihalle einquartiert werden. Die ganzjährige Belegung ist ähnlich wie im Vorjahr angesichts der Umstände zufriedenstellend.

Bei den zivilen Einquartierungen haben die Einquartierungen von Dienstpersonal der Berufsunteroffiziersschule sowie einiger Vereine zu einer bedeutend höheren Belegung geführt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
1610	Möglichst hohe Belegung	Belegungsquote Chälblihalle in %	50,8	66,7	64,7	>45
1625	Möglichst hohe Belegung	Belegungsquote Unterkünfte Müli und Bleichi in %	11,5	6,2	29,6	>30

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
1610	Belegungstage durch Truppe (Chälblihalle plus Rosenu)	80	124	122	220
1620	Dienstage durch Zivilschutz Kp I inkl. Anlagewart	1'066	1'013	795	1'000
1625	Personen private Einquartierung	1'113	794	539	>1'000
1625	Übernachtungen private Einquartierung	3'399	3'489	3'194	>2'500

3420 Freizeitanlagen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Trotz des starken, über mehrere Stunden dauernden Schneefalls zu Beginn des Jahres waren keine markanten Schäden an Freizeitanlagen zu verzeichnen. Gegen Ende des Jahres hingegen kam es wegen des sehr nassen und schweren Schnees an diversen Bäumen zu Schäden durch Schneebruch.

Die Bestrebungen zur Förderung der Biodiversität werden von der Bevölkerung wahrgenommen. Bestehende Stauden- und Gehölzrabatten wurden – etwa an der Ebnetstrasse – zu Blumenwiesen umgestaltet. Auch die artenreiche Blumenmischung erfreute auf dem Schwänlikreisel und an anderen, geeigneten Orten im Dorf, wie im letzten Jahr, wieder die Bevölkerung.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen vor.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3420	Unterhaltene öffentliche Flächen m ² ca.	26'000	26'000	26'000	26'000

6221 Verkehrsbetriebe

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Passagierzahlen erholten sich gegenüber dem Vorjahr marginal um 1.4 % und liegen damit noch immer rund 19 % unter den Fahrgastzahlen von 2019. Die gefahrenen Personenkilometer haben jedoch gegenüber dem Vorjahr um 3.4 % zugenommen. Sie liegen knapp 18 % unter den Personenkilometern von 2019.

Dies ist einerseits auf die durch den Bundesrat und/oder den Kanton angeordneten Massnahmen zur Einschränkung der Covid-19-Pandemie (u.a. Fernunterricht, Homeoffice-Empfehlung bzw. -Pflicht, eingeschränkte Durchführung von Veranstaltungen, eingestellter Nachtbus usw.) und andererseits auf diverse Baustellen im Raum Herisau zurückzuführen.

Die Kosten für den Transportauftrag der Regiobus AG entsprechen dem Voranschlag. Die Kosten im Vorjahr lagen tiefer, weil einerseits durch das Bundesamt für Verkehr während einiger Wochen im Sommer ein ausgedünnter Fahrplan verordnet wurde und andererseits die Regiobus AG Kurzarbeitsentschädigungen erhielt. Die Einnahmen liegen trotz leicht höherer Frequenzen als 2020 mit -18 % noch erheblich unter jenen von 2019.

Auf der Linie 171 (Schwellbrunn) wurde die Haltestelle Gass aufgehoben.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
6221	Benutzerfrequenzen	Anzahl Fahrgäste (in Tausend)	1'466	1'167	1'183	1'400
6221	Bevölkerung ist mit ÖV-Angebot zufrieden (Durchschnitt OTV 78,7 %)	Umfrage Kundenzufriedenheit in % (alle drei Jahre)	84,2	84,2	84,2	>80
6221	Die Haltekanten sind behindertengerecht ausgebaut	Anzahl Haltekanten	12	16	18	16

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
6221	Gefahrene Kilometer VBH	554'280	520'876	549'784	554'000
6221	Bushaltestellen (inkl. Linie 171)	103	103	102	102
6221	Bushaltestellen mit Unterstand	28	31	34	30

6290 Öffentlicher Verkehr

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Generalabonnement Tageskarte Gemeinde (GA-TK), von denen die Gemeinde Herisau 12 zur Verfügung stellt, sind trotz Covid-19 und der anhaltenden, konkurrenzierenden Werbeaktionen durch den Verband ÖV sehr beliebt. Beide Umstände haben aber einen direkten Einfluss auf den Verkauf von GA-TK.

Das Angebot wurde 2003 eingeführt, um die Nutzung des öffentlichen Verkehrs anzukurbeln. Es zeichnet sich ab, dass es im Dezember 2023 eingestellt wird. Ein Nachfolgeprodukt ist geplant, aber noch nicht definiert.

Die Bevölkerung nutzte das GA-Angebot an 3'824 von 4'380 möglichen Tagen. Dies ergibt im Berechnungsjahr eine Auslastung von 87,3 % (Vorjahr 70,9 %). Dieser Wert liegt wegen der Covid-19-Massnahmen immer noch um 10 % tiefer als vor der Pandemie.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
6290	Förderung der ÖV-Nutzung	12 GA-Tageskarten	12	12	12	12

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
6290	Auslastung der GA-Tageskarten in %	95,7	70,9	87,3	95

7710 Friedhof und Bestattung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Anzahl Bestattungen sind im Jahr 2021 (total 125) fast identisch mit dem Vorjahr (total 121). Sie liegen somit leicht unter dem langjährigen Durchschnitt von 131 Bestattungen.

Im vergangenen Jahr wurde im Bereich der Urnenwand namens "Föhrenhügel" saniert. Die Platten wurden entfernt, gewaschen und zum Teil neu zugeschnitten. Nach der Planie wurden sie wieder in die selben Weganlagen verlegt. Die Friedhofbesucher schätzten es, dass die bestehenden Platten kostenbewusst wiederverwendet wurden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
7710	Erscheinungsbild Friedhof sauber und angenehm	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	0	0	1	<2

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
7710	Feuerbestattungen	103	111	114	100
7710	Erdbestattungen	10	10	11	100

9 Finanzen

9.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3 - Total Aufwand	4'787	4'375	5'081	4'567
30 – Personalaufwand	617	561	518	542
30 - Personalaufwand (zentrale Budgetkürzung durch EWR)	0	0	0	-170
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	208	196	169	192
34 – Finanzaufwand	718	690	795	703
36 – Transferaufwand	3'244	2'927	3'599	3'300
4 - Total Ertrag	63'329	58'638	65'919	60'876
40 – Fiskalertrag	62'607	56'297	63'150	58'470
42 – Entgelte	5	2	3	2
43 - Verschiedene Erträge	1	0	1	1
44 – Finanzertrag	133	360	115	92
46 – Transferertrag	40	1'317	1'999	1'763
48 - Ausserordentlicher Ertrag	470	470	470	470
49 - Interne Verrechnungen	105	87	78	78
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	-31	105	103	0
Nettoergebnis	58'541	54'263	60'838	56'310

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
Nettoinvestitionen	0	0	0	0

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
021 – Finanzverwaltung	-743	-701	-599	-654
0210 – Finanzverwaltung	-743	-701	-599	-654
412 – Kranken-, Alters- und Pflegeheime	-3'235	-2'801	-3'482	-3'300
4125 – Pflegefinanzierung	-3'235	-2'801	-3'482	-3'300
910 – Steuern	62'607	56'297	63'150	58'470
9100 – Steuern	-595	-980	-1'009	-560
9101 – Natürliche Personen	49'063	45'354	48'499	47'355
9102 – Juristische Personen	7'043	5'569	6'951	6'163
9103 – Sondersteuern	7'096	6'355	8'708	5'512
930 - Finanz- und Lastenausgleich	0	1'296	1'976	1'723
9300 – Finanz- und Lastenausgleich	0	1'296	1'976	1'723
961 – Zinsen	-597	-588	-538	-611
9610 – Zinsen	-597	-588	-538	-611

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
962 – Zentrale Budgetkürzung	0	0	0	-170
9620 - Zentrale Budgetkürzung durch EWR	0	0	0	-170
969 – Übriges Finanzvermögen	40	289	-148	1
9690 - Übriges Finanzvermögen	40	289	-148	1
971 – Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	0	9	40
9710 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	0	9	40
990 – Aufwertungsreserven	470	470	470	470
9900 – Aufwertungsreserven	470	470	470	470
Summe: 7 – Finanzen	58'542	54'263	60'838	56'310

9.2 Bereiche

0210 Finanzverwaltung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Planungsqualität des Voranschlags 2021 erreicht die gesetzte qualitative Zielsetzung nicht. Zum Planungszeitpunkt waren solch hohe Steuerertragsverwerfungen nicht absehbar.

Die Jahresrechnung 2021 mit den Vorjahresvergleichen wurde gemäss HRM2 erstellt. Im Jahr 2021 wurden 7'580 Hauptbuchbelege und 11'850 Lieferantenrechnungen verarbeitet und verbucht. Für die wirtschaftliche Sozialhilfe und die Beratungsstelle für Flüchtlinge werden Klientenkonto geführt. Insgesamt wurden für die wirtschaftliche Sozialhilfe 14'980 Belege und für die Beratungsstelle für Flüchtlinge 10'650 Belege verbucht.

Im Besoldungswesen wurden nebst sämtlichen Abrechnungen mit den Sozialversicherungen monatlich 505 Gehaltsabrechnungen erstellt. Für rund 90 Personen erfolgten zusätzlich Sitzungsgeldauszahlungen.

Im Versicherungswesen wurden sämtliche Personen-, Sach-, Vermögens- und Risikoversicherungen betreffend Summen und Laufzeiten überprüft, aktualisiert und wo nötig neu ausgeschrieben.

Im Rahmen der gemeinderätlichen Stiftungsaufsicht erfolgte die Prüfung der Jahresrechnungen von 7 Stiftungen.

Im Fondswesens traten per 1. Januar 2021 die 4 neuen Fondsverordnungen (Bildung, Soziales, Jugend, Elementarschäden) in Kraft, welche die für die Öffentlichkeit bestimmten Fondsmittel beinhalten. Diese sind auf der Gemeindewebseite in der Gesetzessammlung publiziert.

Ein wichtiger Bereich ist das Controlling mit dem Erstellen und Verfassen von Kennzahlen und Berichten an die Anspruchsgruppen. Dadurch werden die einzelnen Ressorts in ihrer finanziellen Führung unterstützt. Ausserdem wird die Einhaltung der Finanzkompetenzen laufend überwacht.

Weiter wurde das interne Kontrollsystem (IKS) gemäss den Bestimmungen des Finanzhaushaltsgesetzes betrieben. Die IKS-Beauftragte hat von den insgesamt 19 Prozessen, welche gemäss Risikoanalyse erarbeitet wurden, im Jahr 2021 10 Prozesse betreffend ausreichender Kontrollen und aktueller Prozessdokumentation geprüft. Der verfasste IKS-Bericht zuhanden des Gemeinderats enthält bei 2 Prozessen Vorschläge zur Verbesserung der Kontrollen. Ansonsten wurde die Wirksamkeit der Kontrollen in den restlichen Prozessen bestätigt.

Auch im Jahr 2021 trieb die Abteilung Finanzen die Digitalisierung voran. So nahm sie in der Fakturierung den neuen QR-Einzahlungsschein in Betrieb. Ebenfalls weitete sie den Einsatz des Tools Collecta (elektronisches Betreuungswesen) auf die elektronische Verlustscheinverwaltung aus. Insgesamt wurden 160 Verlustscheine ins Tool überführt und werden damit bewirtschaftet. Des Weiteren wurden die Verbuchung und das Mahnwesen der monatlichen Erträge der Vermietungen automatisiert.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
0210	Voranschlag in guter Qualität ausarbeiten	Voranschlagsabweichung beim operativen Ergebnis in % des ordentlichen Aufwands	5,3	2,9	6,9	2,0
0210	Ordnungsgemässe Buchführung	Prüfbericht der Revision (ohne Einschränkung = 0)	0	0	0	0

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
0210	Anzahl Lohnbezüger Gemeinde Herisau	490	500	505	495
0210	Anzahl Hauptbuchbuchungen	8'542	7'667	7'580	8'500
0210	Anzahl Kreditorenrechnungen	11'015	11'790	11'850	12'500
0210	Anzahl Klientenkonten Buchungen Sozialhilfe und Beratungsstelle für Flüchtlinge	26'800	26'500	25'630	27'000

4125 Pflegefinanzierung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Im Berichtsjahr sind merklich mehr Anträge zur Übernahme von Pflegekosten gestellt worden. Sämtliche Gesuche konnten innerhalb von 20 Tagen geprüft und behandelt werden.

Wahrscheinlich wurden die Heimeintritte im Jahr 2020 aufgrund der Covid-19-Pandemie so lange wie möglich hinausgezögert. Der mutmassliche Nachholeffekt dürfte dafür verantwortlich sein, dass sich die Pflegefinanzierungskosten im Jahr 2021 deutlich erhöht haben. Ebenfalls negativ ausgewirkt haben sich die durch den Kanton für das Jahr 2021 erhöhten Höchstansätze der Pflegekosten je BESA-Stufe. Gegenüber dem Voranschlag fielen die Pflegekosten um Fr. 182'000 höher aus. Im Voranschlag 2021 wurde von einer Zunahme auf 170 Pflegefinanzierungsfälle ausgegangen. Per Dezember 2021 hat die Gemeinde für 174 Pflegefälle die Pflegerestfinanzierung übernommen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
4125	Gesuch um Kostenübernahme für den Aufenthalt in einer anerkannten Einrichtung werden innert 20 Tagen bearbeitet	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Gesuche (in %)	100	100	100	>95

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
4125	Anzahl Pflegefinanzierungsfälle (31.12.)	166	159	174	170

9101 (Steuern) Natürliche Personen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Kantonale Steuerverwaltung sorgt für eine kunden- und sachgerechte Umsetzung des Steuergesetzes. Sie ist zuständig für die Veranlagung und den Bezug der Steuern von Bund, Kanton und Gemeinde.

Die Gemeinde Herisau erhält monatlich Akonto-Ablieferungen der einkassierten Steuergelder, neben einer konsolidierten Auswertung zur Rechnungsstellung (Sollstellungen), zu Steuerausfällen (Abschreibungen) und zu den Debitorenbeständen (Rückstände). Auf detaillierte Steuerdaten hat die Gemeinde seit dem Jahr 2019 keinen Zugriff mehr. Die Finanzverwaltung erstellt monatlich ein Reporting mit Angaben zur Budgeterreichung sowie einer Prognoserechnung an die Ressortleitung Finanzen.

Gegenüber dem Voranschlag wurden um Fr. 1'144'000 höhere Steuererträge der natürlichen Personen verbucht. Es ist festzustellen, dass die Steuererträge der Vorjahre höher ausgefallen sind. Im letzten Jahr wurden selbständig erwerbenden Personen im Zuge der Covid-19-Pandemie tiefere provisorische Rechnungen gestellt. Aufgrund der Bundeshilfen hatten diese nun höhere Steuereinkommen zu deklarieren. Ausserdem ist die Anzahl der Einwohner um 44 Personen gestiegen.

Der durchschnittliche Steuerfuss des Jahres 2021 aller Gemeinden im Kanton Appenzell Ausserrhoden ist zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht verfügbar.

Der Steuerertrag je Einwohner steigt im Jahr 2021 auf Fr. 3'467 und liegt damit deutlich höher als im Vorjahr. Der Wert des Jahres 2019 wird nicht erreicht.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
9101	Ansprechender Steuerfuss für Natürliche Personen	Durchschnittlicher Steuerfuss Kanton AR	3,92	3,91	n.v.*	4,1

* Verfügbar erst ab Juni 2022

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
9101	Steuerfusseinheiten	4,1	4,1	4,1	4,1
9101	Steuerertrag je Einwohner in Fr.	3'520	3'193	3'467	3'326

9102 (Steuern) Juristische Personen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Kantonale Steuerverwaltung sorgt für eine kunden- und sachgerechte Umsetzung des Steuergesetzes. Sie ist zuständig für die Veranlagung und den Bezug der Steuern von Bund, Kanton und Gemeinde.

Die Gemeinde Herisau erhält monatlich Akonto-Ablieferungen der einkassierten Steuergelder, neben einer konsolidierten Auswertung zur Rechnungsstellung (Sollstellungen), zu Steuerausfällen (Abschreibungen) und zu den Debitorenbeständen (Rückstände). Auf detaillierte Steuerdaten hat die Gemeinde seit dem Jahr 2019 keinen Zugriff mehr. Die Finanzverwaltung erstellt monatlich ein Reporting mit Angaben zur Budgeterreichung sowie einer Prognoserechnung an die Ressortleitung Finanzen.

Der Gewinnsteuersatz für juristische Personen verblieb unverändert bei 6,5 %. Die Festsetzung des Ansatzes unterliegt dem Regierungsrat.

Gegenüber dem Voranschlag wurden um Fr. 788'000 höhere Steuererträge der juristischen Personen verbucht. Die Gründe dafür liegen in leicht höheren Steuererträgen der Vorjahre und deutlich höheren Steuererträgen des laufenden Jahres. Im Jahr 2021 wurden die provisorischen Rechnungen wieder deutlich höher ausgestellt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
9102	Ansprechender Gewinnsteuersatz für Juristische Personen	Kantonale Gewinnsteuer in Prozent	6,5	6,5	6,5	6,5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
9102	Ertrag juristische Personen in Tausend Fr.	7'043	5'569	6'951	6'163

9103 Sondersteuern

Jahresrückblick und Zielerreichung

Unter den Sondersteuern werden die Erbschaftssteuer, die Handänderungssteuer, die Grundstückgewinnsteuer und die Hundesteuer verbucht. Letztere macht lediglich einen geringen Anteil aus.

Die Erbschaftssteuer und die Handänderungssteuer werden von der Gemeinde veranlagt und in Rechnung gestellt, die Grundstückgewinnsteuer und die Hundesteuer von der Kantonalen Steuerverwaltung. Periodisch erfolgt die Steuerablieferung an die Gemeinde. Die Finanzverwaltung erstellt quartalsweise ein Reporting mit Angaben zur Budgeterreichung sowie einer Prognoserechnung an die Ressortleitung Finanzen.

Einsicht in die Steuerfälle haben somit das Erbschaftsamt, das Grundbuchamt und die Kantonale Steuerverwaltung.

Die Revision der Gemeinde prüft nach ihrem festgelegten Prüfungsprogramm periodisch diese Bereiche. Im Revisionsbericht für das Jahr 2021 sind keine Feststellungen erfolgt.

Im Voranschlag werden jeweils die durchschnittlichen Werte der letzten 5 Jahre eingesetzt. Eine jährliche Abweichung lässt sich nicht vermeiden.

Insgesamt sind die Sondersteuern um Fr. 3'196'000 höher ausgefallen als budgetiert. Vor allem die Handänderungssteuern und die Grundstückgewinnsteuern liegen weit über dem Planwert.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
9103	Zeitnahe Abwicklung der Separatsteuern durch die Bereiche (Erbschaftsamt, Grundbuch, Kantonales Steueramt)	Feststellungen im Prüfungsbericht der Revision	0	0	0	0

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
9103	Ertrag Erbschaftssteuer in Tausend Fr.	1'574	1'475	1'694	1'163
9103	Ertrag Handänderungssteuer in Tausend Fr.	2'447	2'448	3'843	2'493
9103	Ertrag Grundstückgewinnsteuern in Tausend Fr.	3'030	2'382	3'171	1'810

9610 Zinsen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Gemeinde Herisau hatte per Ende 2021 bei verschiedenen Institutionen wie Banken, Pensionskassen, Post oder Versicherungen einen Bestand von Fr. 92 Mio. an langfristigen Darlehen. Gemeinden finanzieren sich vorwiegend über langfristige Darlehen. Diese werden so abgeschlossen, dass normalerweise jedes Jahr eine Rückzahlung fällig wird.

Die Finanzverwaltung erstellt alle zwei Monate eine kurzfristige Liquiditätsplanung mit einem Zeithorizont von einem Jahr. Aufgrund dieser Planungen entscheidet der Ressortleiter Finanzen über Fremdmittelbedarf oder Finanzanlagen. Im Jahr 2021 wurden zwei Darlehen über Fr. 5 Mio. mit Zinssätzen von 0,98 % und 1,05 % zurückbezahlt. Neu aufgenommen wurden 3 Darlehen über 10 und 11 Jahre zu je Fr. 5 Mio. mit Zinssätzen von 0,15 %, 0,38 % und 0,40 %.

Die Hauptbelastung der Funktion Zinsen stammt aus der Schuldenlast aus langfristig finanzierten Darlehen. Des Weiteren werden Kontoführungsgebühren und Darlehenserträge sowie Erträge aus Aktien und Anteilscheinen in dieser Funktion verbucht.

Gegenüber dem Voranschlag sind um Fr. 72'000 tiefere Ausgaben angefallen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
9610	Finanzierung von Darlehen zu guten Konditionen	Anzahl Darlehensaufnahmen	1	2	3	1

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
9610	Zinsbelastungsanteil in %	0,6	0,7	0,6	0,6

10 Tiefbau / Umweltschutz

10.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3 - Total Aufwand	11'798	11'620	11'488	11'988
30 – Personalaufwand	3'618	3'606	3'337	3'567
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'443	5'159	5'523	5'671
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'086	2'179	2'057	2'106
36 – Transferaufwand	298	335	234	298
39 - Interne Verrechnungen	354	341	336	347
4 - Total Ertrag	7'184	7'169	7'119	7'554
42 – Entgelte	4'392	4'621	4'457	4'637
43 - Verschiedene Erträge	20	0	1	0
44 – Finanzertrag	79	83	69	82
46 – Transferertrag	1'439	1'441	1'467	1'466
49 - Interne Verrechnungen	432	341	373	419
901 - Abschluss Erfolgsrechnung - Abschluss Spezialfinanzierungen und Fonds im EK	822	684	752	950
Nettoergebnis	-4'614	-4'451	-4'369	-4'434

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
Nettoinvestitionen	-3'132	-5'302	-5'065	-4'624

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-274	-285	-285	-291
0222 – Tiefbau	-274	-285	-285	-291
613 - Kantonsstrassen	-58	-63	-72	-89
6130 - Kantonsstrassen	-58	-63	-72	-89
615 - Gemeindestrassen	-3'168	-3'025	-3'092	-3'071
6150 - Gemeindestrassen	-3'168	-3'025	-3'092	-3'071
616 - Parkplatzbewirtschaftung	0	0	0	0
6160 - Parkplatzbewirtschaftung	0	0	0	0
617 - Öffentliche Beleuchtung	-495	-417	-320	-320
6170 - Öffentliche Beleuchtung	-495	-417	-320	-320
619 - Übrige Strassen	-93	-125	-49	-70
6190 - Übrige Strassen	-93	-125	-49	-70
720 - Abwasserbeseitigung	0	0	0	0
7200 - Abwasserbeseitigung	0	0	0	0
730 - Abfallwirtschaft	0	0	0	0

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
7300 - Abfallwirtschaft	0	0	0	0
741 - Gewässerverbauungen	-56	-53	-59	-85
7410 - Gewässerverbauungen	-56	-53	-59	-85
779 - Übriger Umweltschutz	-463	-477	-488	-506
7790 - Übriger Umweltschutz	-463	-477	-488	-506
871 - Elektrizität	-8	-6	-3	-4
8710 - Photovoltaik	0	2	5	4
8715 - Stromversorgung öffentl. Raum	-8	-8	-8	-8
Summe: 8 - Tiefbau / Umweltschutz	-4'614	-4'451	-4'369	-4'434

10.2 Bereiche

6150 Gemeindestrassen

Jahresrückblick und Zielerreichung

Der Werkhof stellte in guter Qualität das Funktionieren der öffentlichen Infrastruktur sicher. Dies für Bevölkerung, Gewerbe, Industrie und private und öffentliche Institutionen. Der strenge Winter erforderte einen überdurchschnittlichen Ressourcenaufwand. Das Werkhofteam und die beauftragten privaten Unternehmen wurden im Vergleich zum Vorjahr zu 55 % mehr Schneebruch- und Gleiteisbekämpfungseinsätzen aufgeboden.

Folgende Gemeindestrassenprojekte wurden realisiert oder sind in Ausführung:

- Robert Walser-Strasse: Verbindung mit Schochenbergstrasse
- Gossauerstrasse Spittel bis Platz: Sanierung und Aufwertung 2. Etappe
- Arthur Schiess-Strasse: Sanierung
- Nordhalde: Neuerschliessung
- Sonnenbergstrasse: Trottoirverlängerung Lederbach bis Obere Kapfstrasse
- Tobelackerstrasse: Trottoirverlängerung bis Gossauerstrasse
- Umbau Bushaltestelle Sonnenberg
- Poststrasse: Umbau Bushaltestelle Post / Casino

Folgende Projekte wurden bearbeitet:

- Neugestaltung und Sanierung Obstmarkt und Platz: Vorprojekt
- Sturzeneggstrasse: Ausbau mit Trottoir und Sanierung
- Oberdorfstrasse: Umbau und Sanierung Gutenbergstrasse bis Gartenstrasse
- Eggstrasse: Sanierung von Poststrasse bis Untere Steinegg
- Arealentwicklung Bahnhof: Bahnhofplatz mit Bushof
- Bruggereggstrasse Sanierung mit Trottoirneubau
- Glatttalviadukt: Fussgänger- und Radwegbrücke
- Behindertengerechte Sanierung diverser Bushaltestellen

Durch die Übernahme der Privatstrassen Ahornstrasse, Moosmühlestrasse und Obermoosbergstrasse ist das Gemeindestrassennetz um einen Kilometer gewachsen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
6130	Optimierende Mitwirkung bei Strassenprojekten auf Gemeindegebiet	Umfassende Vernehmlassungen in- nert festgelegter Frist in %	95	100	100	100
6150	Optimale Ausführung des Winterdienstes	Anzahl gutgeheisse- ner Haftungsfälle in- folge Glätte und Schnee	0	0	0	0
6150	Optimaler betrieblicher und baulicher Unterhalt der kommunalen Verkehrsflä- chen	Anzahl Beanstan- dungen aus der Be- völkerung mit Hand- lungsbedarf	5	5	5	5

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
6150	Reinigung von Kantonsstrassen in km	24	24	24	24
6150	Reinigung und Unterhalt Trottoir in km	38	38	39	39
6150	Reinigung und Unterhalt von Gemeindestrassen in km	48	48	49	50
6150	Reinigung und Unterhalt Wanderwege in km	85	85	85	85
6150	Unterhalt von Robidog-Behältern und Abfallkübeln	460	460	460	460
6150	Winterdiensteinsätze: Streueinsätze ◇	84	78	121	70
	Winterdiensteinsätze: Schneeräumung ◇	31	21	46	24

6160 Parkplatzbewirtschaftung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Von den 11 Zentral- und 29 Sammelparkuhren wurden 5 ersetzt. 2 Sammelparkuhren bei der Post wurden abgebaut.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
6160	Bedarfsgerechte und kundenfreundliche Parkplatzbewirtschaftung	Anzahl Beanstandungen aus der Bevölkerung mit Handlungsbedarf	10	10	8	10

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
6160	Betrieb von Parkuhren Anzahl	42	42	40	40

6170 Öffentliche Beleuchtung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Insgesamt sind 41 % der öffentlichen Beleuchtung auf eine effiziente LED-Beleuchtung umgestellt. 31 Leuchtköpfe wurden im Berichtsjahr ausgewechselt.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
6170	Bedarfsgerechte, wirtschaftliche und umweltfreundliche Beleuchtung	Funktionskontrolle mit Reparatur im 3 Wochen Rhythmus (in %)	100	100	95	95

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
6170	Beleuchtungskandelaber Anzahl 1800, davon umgerüstet mit LED Technologie	670	697	740	750

7200 Abwasserbeseitigung

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Herisau erbrachte im Berichtsjahr eine sehr gute Reinigungsleistung. Die Auslaufwerte der rund 3,7 Mio. m³ Abwasser konnten bis auf einen einzigen Parameter vollständig eingehalten werden. Die Elimination von Mikroverunreinigungen konnte auf hohem Niveau weitergeführt werden.

Die Sanierung der Pumpwerke Heinrichsbad und Wolfenswil konnte im Herbst abgeschlossen werden. Für ein Solarfaltdach über dem Biologiebecken der ARA Bachwis wurde eine Vorstudie erstellt.

Die Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) wurde fortgeführt. Neben Untersuchungen der Einleitstellen in die Gewässer sind die Teilprojekte Kanalisationsnetz, Regenwassermanagement, Fremdwasser, Gefahrenvorsorge und Oberflächenabfluss bei Starkregen bearbeitet worden. Zudem wurde das Kanalnetz hydrodynamisch simuliert. Mit dem Entwässerungskonzept und der Massnahmenplanung soll der GEP 2022 abgeschlossen und durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Im Kanalisationsnetz wurden 310 m neue Abwasserkanäle erstellt und 180 m ältere Kanäle saniert, instand gestellt oder erneuert. Mit der zusätzlichen Übernahme privater Abwasserleitungen im Rahmen von Strasseneingemeindungen wächst das Gemeindekanalisationsnetz auf eine Länge von 68,1 km. Sein Betrieb konnte weitgehend störungsfrei gewährleistet werden.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
7200	Sämtliche Abwasser werden der ARA zugeführt	An ARA angeschlossene Liegenschaften in %	99	99	99	99
7200	Erhalt der Funktionstüchtigkeit der Kanalisation	Funktionierende Anlagen in %	99	99	99	99

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
7200	Abwasserreinigung für angeschlossene Einwohner	15'300	15'365	15'409	15'400
7200	Unterhalt und Sanierung Kanalnetz in km	66	68	68	68

7300 Abfallwirtschaft

Jahresrückblick und Zielerreichung

Sammelmengen

Die Abfallmenge hat sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 100 Tonnen (1,6 %) verringert. Die Abnahme verteilte sich gleichmässig auf die Separatsammlungen und den Hauskehricht. Der Anteil der Wertstoffe an der Gesamtmenge beträgt 48,2 %.

Entsorgungskosten

Im Vergleich zum Vorjahr sanken die jährlichen Entsorgungskosten von Fr. 85 auf Fr. 80 pro Einwohner.

Sammeldienst

Zahlreichen Baustellen führten temporär bei einigen Sammelplätzen zu Problemen bei der Bereitstellung. Es konnten 6 neue Halbunterflurbehälter in Betrieb genommen werden. Total sind 32 Halbunterflurbehälter realisiert.

Entsorgungsstelle

Die Wartezeiten bei der Entsorgungsstelle WinWin-Markt sind für die Benutzer weiterhin ein Problem. Mittels Webcam kann sich die Kundschaft neu live über die aktuelle Verkehrssituation informieren. Im September 2021 hat der Einwohnerrat den Kredit für die Verlegung der Entsorgungsstelle ins Chammerholz genehmigt und die Planungsarbeiten wurden aufgenommen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
7300	Vollständigkeit Sammel-touren	Beanstandungen aus der Bevölkerung	<5	<5	<5	<5
7300	Umsetzung Unterflurbehälter	90 % bis 2025 (in %)	3	11	26	20

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
7300	Sammelstellen Bau, Betrieb und Unterhalt (Anzahl)	8	8	8	8
7300	Siedlungsabfall Anzahl Sammel-touren je Woche	1	1	1	1
7300	Grünabfall Sammel-tour Anzahl pro Jahr	17	17	17	17
7300	Papier u. Karton Sammlung alle 3 Wochen	1	1	1	1

7790 Übriger Umweltschutz

Jahresrückblick und Zielerreichung

Feuerungskontrolle (Luftreinhaltung, Messperiode 2020/2021)

610 Öl- und Gasfeuerungen wurden routinemässig kontrolliert. 10 Anlagen wurden beanstandet. Zusätzlich erfolgten 80 Abnahmekontrollen neu installierter Feuerungen. 568 Kontrollen führten amtliche Kontrolleure aus, die restlichen private Firmen.

Feststofffeuerungen

172 Feststofffeuerungen wie Kachelöfen, Cheminées oder Holzfeuerungsanlagen wurden auf die Verbrennung unzulässiger Materialien kontrolliert. Es wurden keine Anlagen beanstandet.

Förderprogramm Energie

Ab dem 1. Januar 2021 lag der Schwerpunkt der Förderung auf Beiträgen für den Ersatz fossil betriebener Heizungen durch Anlagen mit erneuerbaren Energiequellen wie Wärmepumpen oder Holzfeuerungen. Sämtliche zur Verfügung stehenden Fördermittel konnten für entsprechende Vorhaben ausbezahlt oder zugesichert werden. Es wurden 34 Anlagen gefördert.

Der AFP sieht für diesen Bereich keine Zielsetzungen und keinen Leistungsumfang vor.

8170 Photovoltaik

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) beim Oberstufenzentrum Ebnet produzierte 2021 111'600 kWh Strom, was einem Verbrauch von rund 30 Haushaltungen entspricht. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine witterungsbedingte Minderproduktion von 8 %.

Die PV-Anlage auf dem Betriebsgebäude der ARA lieferte 42'727 kWh Strom, der direkt für den Betrieb der Kläranlage verwendet wurde.

Es wurden keine neuen PV-Anlagen in Betrieb genommen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
8710	Ausbau PV-Anlagen auf Gemeindelienschaften	Prüfung geeigneter Flächen von Gemeindelienschaften in %	38	38	41	41
8715	Die Stromversorgung im öffentlichen Raum funktioniert	Durchführung aller Anlässe gewährleistet (in %)	100	100	100	100

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
8710	Betrieb PV-Anlagen mit Fläche in m ²	1080	1080	1080	1430

11 Sport

11.1 Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3 - Total Aufwand	5'443	4'920	5'205	5'507
30 - Personalaufwand	2'195	2'046	2'121	2'082
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'591	1'356	1'577	1'831
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'140	1'042	1'026	1'030
36 - Transferaufwand	365	321	331	415
39 - Interne Verrechnungen	152	155	150	149
4 - Total Ertrag	2'650	1'963	1'766	2'600
42 – Entgelte	2'433	1'761	1'575	2'383
44 - Finanzertrag	48	33	26	48
49 - Interne Verrechnungen	169	168	166	169
Nettoergebnis	-2'792	-2'957	-3'439	-2'907

Investitionsrechnung (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
Nettoinvestitionen	-245	-329	-269	-580

Aufgabenbereich (in Tausend Fr.)

	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
341 – Sport	-2'792	-2'957	-3'439	-2'907
3410 - Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg	-339	-264	-384	-375
3415 - Sportzentrum	-2'043	-2'334	-2'683	-2'063
3416 - Koordination Sport	-411	-359	-373	-469
Summe: 9 - Sport	-2'792	-2'957	-3'439	-2'907

11.2 Bereiche

3410 Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg

Jahresrückblick und Zielerreichung

Die Pächter im Freibad Sonnenberg haben mit ihrer Speisekarte den Geschmack des Publikums getroffen. Ziel war es, mittelfristig eine frische, unkomplizierte Auswahl zu fairen Preisen anzubieten. Dieses Ziel wurde erreicht; die Pächter haben für die Saison 2022 wieder zugesagt.

Das Freibad öffnete wie vorgesehen anfangs Mai, bei kaltem, nassem Wetter.

Die Erweiterung des Eintrittssystems wurde termingerecht umgesetzt und bewährt sich. Die anfängliche Maskenpflicht im Freibad wurde anfangs Sommer aufgehoben. Der aussergewöhnlich kalte und nasse Sommer lockte nicht viele Gäste an den Sonnenberg. Mit Beiträgen ortsansässiger Stiftungen und Firmen wurde die Hüpfburg für Kinder erneuert.

Ein dreiköpfiges Team des Sportzentrums führte das Jubiläum "61 Jahre Freibad Sonnenberg" mit 2'000 Gästen erfolgreich durch. Ein erlebnisreicher Tag mit Spiel, Sport, Wettkampf und Themenabend. Die Besucherzahl im Freibad lag 49 % unter dem Vorjahr. Dies ist auf die Covid-19-Pandemie und das regnerische Wetter zurückzuführen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3410	Keine Ausfälle der Anlagen	Freibad Sonnenberg: geforderte Wasserqualität kann sichergestellt werden (Beanstandungen)	0	0	0	0
3410	Verfügbarkeit der Fussballfelder	Die Fussballfelder können auch im Hochsommer benutzt werden, u.U. mit einer vernünftigen Bewässerung (Nichtverfügbarkeit in Tagen)	0	0	0	0

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3410	Anzahl Eintritte Freibad	23'436	22'577	11'697	25'000
3410	Belegungen der Fussballfelder (Std.)	1'410	1'384	1'038	2'200

3415 Sportzentrum

Jahresrückblick und Zielerreichung

Das Sportzentrum war durch die Verordnungen und die allgemeinen Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) im operativen Geschäft stark betroffen.

Die Einschränkungen bestanden aus Platz- und Raumeinschränkungen (vorgeschriebene Fläche pro Gast in jedem Bereich) und aus strikten Hygienemassnahmen. Maximalkapazitäten in den Bädern, Kursräumen und auf sämtlichen Infrastrukturanlagen wurden vom BAG vorgegeben. Die Kontrollen erfolgten sporadisch über den Kanton. Bei diesen Überprüfungen wurde die Einhaltung der aktuell gültigen Verordnung kontrolliert.

Die Covid-19-Einschränkungen führten dazu, dass sich die Zahl der Hallenbadeintritte im Vergleich zum Vorjahr um 26 % reduzierte. Gegenüber einem normalen Betriebsjahr beträgt die Abnahme 48 %. Gesamthaft beläuft sich der Rückgang der Erträge aufgrund von Covid-19 auf 33 % gegenüber einem normalen Betriebsjahr.

Verglichen mit dem letzten normalen Betriebsjahr 2019 wird ein Ertragsrückgang von 34 % verzeichnet. Der Aufwand ist gegenüber dem Voranschlag 2021 um 6 % geringer ausgefallen. Dies ist auf das Aufheben einer Bereichsleiterstelle und konsequentes Kostenmanagement zurückzuführen. Eine vorübergehende Schliessung des Betriebes "aus finanzieller Gesamtsicht" wurde im Zuge der Einschränkungen durch den Bund geprüft, aus verschiedenen Gründen wurde jedoch darauf verzichtet.

Das Sportzentrum erstellte laufend die Covid-19-Schutzkonzepte für den Betrieb der Innen- und Aussenanlagen und kontrollierte die Schutzkonzepte der Vereine. In der ersten Pandemiephase stimmte das Sportzentrum die Vorgaben mit dem Arbeitsinspektorat des Kantons Appenzell Ausserrhoden ab. Alle Schutzkonzepte wurden termingerecht adaptiert und die Kundschaft regelmässig informiert. Durch das neue Onlinebuchungstool war ein lückenloses Contact Tracing jederzeit sichergestellt.

Durch die im Ausland zeitweise strengeren Covid-19-Massnahmen profitierte das Sportzentrum von neuen Kunden aus Österreich und dem süddeutschen Raum.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3415	Keine Ausfälle im Sportzentrum	Kein Betriebsteil muss geschlossen werden dank vorausschauendem Unterhalt	0	0	0	0

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3415	Anzahl Eintritte Hallenbad	116'029	81'922	60'888	115'000
3415	Anzahl Eintritte Eishalle	10'136	8'968	2'665	11'000
3415	Anzahl Patcheis-Belegungen (je 50 Min.)	7'220	5'320	9'476	7'800
3415	Belegungen Sporthalle (Std.)	8'781	2'936	5'880	8'800
3415	Anzahl Besucher/innen Sauna	16'844	10'978	6'367	16'500
3415	Anzahl Massagen	3'116	2'828	2'649	3'550
3415	Anzahl Kurse	249	263	230	230
3415	Anzahl Eintritte Kraftraum	2'841	1'725	990	3'000

3416 Koordination Sport

Jahresrückblick und Zielerreichung

Trainingslager

Das Ziel, 22 Lager durchzuführen, wurde mit 19 Lagern knapp nicht erreicht. Covid-19-bedingt sind die Lager auf 2023 und 2024 verschoben worden. Andere Gründe wurden keine geltend gemacht. Die Auswertung des Gemeinde- Sportanlagenkonzeptes bestätigt, dass Herisau nach wie vor ein attraktiver Durchführungsort für Trainingslager ist.

Die Trainingslagerkunden bestanden aus 3 Nationalliga-A-Gruppen (Unihockey, Eishockey und Swiss Synchronized Skating) vielen Kindertrainingslagern und mehreren mehrtägigen Sportcamps. Die Gruppen stammten alle aus der Deutschschweiz. Mehrere Veranstalter organisierten polysportive Camps mit Fussball-, Tanz- und Indoorsportarten. Im August trainierten verschiedene Unihockeyvereine im Sportzentrum. Als Stammgäste betreute das Sportzentrum die Eishockeyclubs EV Zug, EHC Dübendorf und den Zürcher Schlittschuhclub auf dem Herisauer Eis. Die Leichtathletikanlage im Ebnet wird vorwiegend im Frühjahr und Herbst von polysportiven Turnvereinen gebucht. Bereits zum 19. Mal in Folge fand in den Sommerferien im Ebnet das Kinderlager einer Basler Jugendwoche statt; mit Übernachtung in der Chälblihalle. Ein besonderes Ereignis fand im Frühjahr trotz Covid-19-Einschränkungen statt: Die Appenzeller Frühlingsmeisterschaft im Geräteturnen war ein schöner Erfolg für die Veranstalter. Eindrücklich war zudem die Darbietung des Eissport Clubs Zürich-Oerlikon, welcher synchronisiert Eislaufen auf Topniveau trainierte. Die Herisauer Sporttage konnten aufgrund der Pandemie nicht stattfinden. Die Hallenkoordinationssitzung fand pandemiebedingt nur einmal statt.

Projekt Hallenbadlüftung

Positiv zu erwähnen ist die Umsetzung des Hallenbad-Lüftungsprojekts. Die Lüftung wurde termingerecht im Sommer 2021 in Betrieb genommen. Diese Investition reduziert mittelfristig den Energieaufwand. Die Anfrage für Fördergelder für die neue Hallenbadlüftung ist akzeptiert worden. Die Auswirkungen des Einbaus der Wärmepumpe im November 2020 sind ebenfalls positiv. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich der Wärmeverbrauch um 35 %.

Gemeinde- Sportanlagenkonzept

Die Abteilungsleitung Sport hat in Zusammenarbeit mit einem externen Fachbüro das Gemeinde- Sportanlagenkonzept plangemäss durchgeführt. Die Projektphasen der Bestandsaufnahme und der Bedürfnisabklärung wurden erarbeitet. Die Lenkungsgruppe hat die Zusammenfassung und die ersten Stossrichtungen zur Kenntnis genommen. Die Anspruchsgruppen sind plangemäss laufend über den Stand des Projektes informiert worden.

Hallenbadverbund

2021 hat der Gemeinderat seinen Entschluss bekräftigt, der Kooperationsvereinbarung Regionaler Hallenbadverbund beizutreten. Damit wird das Ziel verfolgt, den Betrieb der dem Verbund angeschlossenen Hallenbäder auf eine langfristige und tragfähige Basis zu stellen.

Strategie und Positionierung

Ein Ausschuss bestehend aus der Ressortleitung Sport, der Gemeindevizepräsidentin, der Abteilungsleitung Sport sowie einem Vertreter eines externen Begleitbüros hat sich zur Zukunft des Sportzentrums Gedanken gemacht. Der Prozess ist Ende Jahr noch in Gang. Es liegen verschiedene Stossrichtungen vor, die weiterverfolgt werden und in eine grundlegende Neuausrichtung der Abteilung Sport münden sollen.

Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3416	Optimale Hallenauslastungen	2 Koordinationssitzung pro Jahr	2	2	1	2

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	VA 2021
3416	Organisierte Trainingslager	19	13	19	22
3416	J+S- und OFV-Kurse	15	15	2	15
3416	Herisauer Sporttage – Teilnehmende	141	170	0	210

12 Anhang

12.1 Parlamentarische Vorstösse

Interpellation

Datum der Einreichung	Parlamentarischer Vorstoss	Datum der Behandlung
15. Januar 2021	Bewirtschaftung Schwimmbadparkplatz Einwohnerrat Reto Sonderegger reichte eine Interpellation zu eingangs erwähntem Thema ein.	5. Mai 2021

Schriftliche Anfrage

Datum der Einreichung	Parlamentarischer Vorstoss	Frist bis	Datum der Beantwortung
8. Mai 2021	Entscheide über die Gültigkeit von Anträgen Einwohnerrat Marc Wäspi reichte eine schriftliche Anfrage zu eingangs erwähntem Thema ein.	7. August 2021	14. Juni 2021

Postulat

Datum der Einreichung	Parlamentarischer Vorstoss	Frist bis	Datum der Beantwortung
4. Januar 2021	Aufgabenüberprüfung und Verzichtsplanung der Gemeinde Herisau Fraktion FDP.Die Liberalen Herisau reichte ein Postulat zu eingangs erwähntem Thema ein.	3. Januar 2022	Nicht erheblich erklärt

12.2 Stellenspiegel

Stellen je Ressort (Aufstellung ohne Lernende, Praktikanten, Reinigungskräfte so- wie Stundenlöhner mit Kleinstpensen)	RE 2019	RE 2020	RE 2021
0220 - Übrige allgemeine Dienste	7,7	8,1	8,5
1400 - Grundbuchamt	3,0	3,0	3,0
1401 - Einwohnerkontrolle	3,5	3,5	3,5
1406 - Zivilstandsamt	2,5	2,5	2,3
1407 - Betreibungsamt	7,0	7,0	6,8
Ressort Allgemeine Verwaltung	23,7	24,1	24,1
0210 - Finanzverwaltung	5,2	5,1	4,7
Ressort Finanzen	5,2	5,1	4,7
3410 - Aussenanlagen Sport / Feibad Sonnenberg	2,5	2,4	2,2
3515 - Sportzentrum	19,6	18,6	18,5
3416 - Koordination Sport	0,4	0,6	0,5
Ressort Sport	22,5	21,6	21,2
2110 - Eingangsstufe/Kindergarten	17,0	18,8	20,9
2120 – Primarstufe	68,0	68,1	66,5
2130 - Oberstufe/Sekundarstufe	35,4	36,2	37,9
2140 - Musikschulen	10,6	10,6	10,6
2190 - Schulleitung und Schulverwaltung	6,2	7,0	7,0
Ressort Schule	137,2	140,7	142,9
0221 – Hochbau	6,7	7,3	7,3
0290 - Verwaltungsliegenschaften	7,0	7,0	7,1
2170 - Schulliegenschaften	17,1	16,5	16,6
7900 - Raumordnung	1,8	1,8	2,0
Ressort Hochbau	32,6	32,6	33,0
0222 - Tiefbau	1,8	1,8	1,8
6150 - Gemeindestrassen	17,0	17,1	17,1
6160 - Parkplatzbewirtschaftung	1,3	1,3	1,3
7200 - Abwasserbeseitigung	10,4	10,6	9,4
7300 - Abfallbeseitigung	1,0	1,0	1,0
7790 - Übriger Umweltschutz	1,4	1,5	1,4
Ressort Tiefbau	32,9	33,3	32,0
1408 - Regionale Berufsbeistandschaft	10,6	10,6	10,9
3421 - Jugendzentrum	1,4	1,4	1,3
5443 - Jugendwohnungen	0,2	0,2	0,2
5730 – Asylwesen	1,4	1,4	1,6
5735 - Beratungsstelle für Flüchtlinge	5,7	5,7	6,2
5736 - Kantonales Integrationsprogramm	2,4	2,4	2,4

Stellen je Ressort (Aufstellung ohne Lernende, Praktikanten, Reinigungskräfte sowie Stundenlöhner mit Kleinstpensen)	RE 2019	RE 2020	RE 2021
5737 - Kantonales Integrationsprogramm (Verwaltungskosten)	0,2	0,2	0,5
5791 - Mobile Sozialarbeit	11,0	11,6	11,7
5790 - Fürsorge Übrige	1,3	1,3	1,3
Ressort Soziales	34,2	34,8	35,6
0226 - Gartenbauamt	2,2	2,2	2,2
1500 – Feuerwehr	2,5	2,5	2,5
1502 – Feuerschau	1,0	1,0	1,1
1610 - Quartieramt militärisch	0,1	0,1	0,1
1620 – Zivilschutz	1,2	1,2	1,2
1625 - Quartieramt zivil	0,1	0,1	0,1
3420 - Freizeitanlagen	2,9	2,9	3,0
7710 - Friedhof und Bestattung	2,9	2,9	2,9
Ressort Technischer Dienst	12,9	12,9	13,1
3230 - Kulturzentrum	1,3	1,3	1,3
8500 - Industrie, Gewerbe, Handel	2,3	2,3	2,3
Ressort Volkswirtschaft	3,6	3,6	3,6
Gesamtergebnis	304,8	308,8	310,2